



Amateure und NISV: Auskunftspflicht für alle

So wurde HB9FMU zum
Star bei «Aeschbacher»

HB2008-Rufzeichen:
Fulminanter Start

Erfolgreiches QRP DX im
Sonnenfleckenminimum

Introducing the Yaesu FT-950 transceiver for DX enthusiasts

Superb receiver performance

Direct lineage from the legendary FT DX 9000 and FT-2000



HF/50 MHz 100 W Transceiver **FT-950**

YAESU

- Triple-conversion super-heterodyne receiver architecture, using 69.450 MHz 1st IF
- Eight narrow, band-pass filters in the RF stage eliminate out of band interference and protect the powerful 1st IF
- 1st IF 3 kHz Roofing filter included
- High-speed Direct Digital Synthesizer (DDS) and high-spec Digital PLL for outstanding Local Oscillator performance
- Original YAESU IF DSP advanced design, provides comfortable and effective reception. IF SHIFT / IF WIDTH / CONTOUR / NOTCH / DNR
- DSP enhancement of Transmit SSB/AM signal quality with Parametric Microphone Equalizer and Speech Processor
- Built-in high stability TCXO (± 0.5 ppm after 1 minute @ 77 ° F)
- Built-in automatic antenna tuner ATU, with 100 memories
- Powerful CW operating capabilities for CW enthusiasts
- Five Voice Message memories, with the optional DVS-6 unit
- Large Multi-color VFD (Vacuum Fluorescent Display)
- Optional Data-Management Unit (DMU-2000) permits display of various operating conditions, transceiver status and station logging.
- Optional RF μ -Tune Units for 160 m, 80/40 m and 30/20 m Bands

Optional, YAESU Exclusive, Fully-Automatic μ -Tuning Preselector System!

Fully automatic, Ultra-sharp, External μ -Tuning Preselector (optional) features a 1.1" (28 mm) Coil for High Q

On the lower Amateur bands, strong signal voltages impinge on a receiver and create noise and intermod that can cover up the weak signals you're trying to pull through. YAESU engineers developed the μ (Mu) Tuning system for the FT DX 9000/FT-2000, and it is now available as an option for the FT-950. Three modules are available (MTU-160, MTU-80/40, MTU-30/20); these may be connected externally with no internal modification required! When μ -Tuning is engaged, the VRF system is bypassed, but the fixed Bandpass Filters are still in the received signal path.



Optional External Data Management Unit (DMU-2000) Provides Many Display Capabilities

Enjoy the ultimate in operating ease by adding the DMU-2000! Enjoy the same displays available with the FT DX 9000 and FT-2000: Band Scope, Audio Scope, X-Y Oscilloscope, World Clock, Rotator Control, Extensive Transceiver Status Displays, and Station Logging Capability. These extensive functions are displayed on your user-supplied computer monitor.



Shown with after-market keyer paddle, keyboard, and monitor (not supplied).

DMU-2000
Data Management Unit (option)

 **Vertex Standard**

HOTLINE SA

HOTLINE S.A. Via Magazzini Generali, 8 - 6828 Balerna / CH
Tel. + 41 91 683 20 91 Fax + 41 91 683 34 44/683 14 48
<http://www.hotline-int.ch> info@hotline-int.ch



PHILIPP LORETZ
mehrfacher Funk-Schweizermeister

5



10



21

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**76. Jahrgang des «Old Man»,
76ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare (1. Juli 2007)

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Redaktion: Peter W. Frey, HB9MQM, Pilatusstrasse 10, 5212 Hausen AG. Telefon 056 442 05 74. E-Mail: redaktion@uska.ch.

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey.

Inserate und Hambörse: Marianne Schütz, HB9XAM, Alpenblickweg 3, 4800 Zofingen. Telefon 062 752 82 80, Fax 062 752 82 88. E-Mail: inserate@uska.ch.

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, Computer Graphics, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch.

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch.

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Postfach 74, 8304 Wallisellen. Telefon 044 883 72 88. E-Mail: sekr@uska.ch.

Titelbild: Wo Antennen Hochfrequenz emittieren, gilt die Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung. Im Bild: Die Antennenanlage von Beat Unternährer, HB9THJ in Luzern.

Inhalt • Table des matières

Thema

NIS-Verordnung und Funkamateure: Auskunft geben müssen alle	2-4
ORNI: Chaque radioamateur est tenu de fournir des renseignements	4
Phil Loretz, HB9FMU als Gast bei «Aeschbacher»	5

Activity

Fulminanter Start für HB2008-Rufzeichen	6
Am 20. Juli funkt es von den Höhen	7
National Mountain Day 2008	8
Calendar	9

DX

DX mit QRP: Laut sein mit kleiner Leistung	10-12
DX-Calendar	12
QSL-Informationen	12

Satellites

Sieben neue «Würfel-Satelliten» im All	13
--	----

VHF UHF

Results Marconi Memorial Contest November 2007	14
Results VHF/UHF/Microwaves-Contest March	15
Seminar über WSJT-Betriebstechnik	15

Technik / Technique

Low-Band-DX im Winter: Der Aufbau einer Beverage-Antenne	16-18
--	-------

USKA

Resultate der Urabstimmung 2008	19
Résultat de la consultation par correspondance 2008	20
Regeln für HB3 bleiben unverändert	20
Réglementation pour les HB3 reste inchangée	21
Die USKA-Uhr / La montre USKA	21
Erste Nationale Notfunkübung	22
HB9EGG neue USKA-Sekretärin / HB9EGG nouvelle secrétaire de l'USKA	23
Silent Key Hans Wildhaber, HB9MRQ	24
Adressen und Treffpunkte der Sektionen	25
Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter	26

Inserate

Hambörse, Inserate	26-32
------------------------------	-------

Auskunft geben müssen alle

Wie alle Funkdienste untersteht auch der Amateurfunk den Vorschriften über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung. Anlass zu Kontroversen gibt aber, wie die Vorschriften angewendet werden.

Am 1. Februar 2000 änderten sich die Randbedingungen für die Aktivität der Radioamateure in der Schweiz in einem zentralen Punkt: An diesem Datum trat die auf dem Umweltschutzgesetz basierende Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung, kurz NISV, in Kraft. Die NISV soll laut ihrem Artikel 1 «Menschen vor schädlicher oder lästiger nichtionisierender Strahlung schützen». Zum Geltungsbereich heisst es in Artikel 2, die NISV regle «die Begrenzung der Emissionen von elektrischen und magnetischen Feldern von 0 Hz bis 300 GHz, die beim Betrieb ortsfester Anlagen erzeugt werden» sowie «die Ermittlung und Beurteilung der Immissionen von Strahlung».

Aus dem Wortlaut von Artikel 2 NISV ist klar ersichtlich, dass ortsfeste – nicht aber mobile oder portable – Amateurfunkanlagen grundsätzlich der NISV unterstellt sind. Es bestreitet wohl niemand, dass wir durch unsere Aktivitäten Emissionen von elektromagnetischen Feldern erzeugen! Und damit verursachen wir auch Immissionen. Unter Amateuren zum Teil sehr kontrovers diskutiert wird dagegen, wie die Vorschriften zu interpretieren sind und von den Behörden angewandt werden. So wird etwa von «bürokratischem Unsinn ohnegleichen» gesprochen und die Rechtsgrundlagen für Forderungen der Behörden nach Detailinformationen über unsere Anlagen in Zweifel gezogen.

Neue Aktualität erhielt die Diskussion in den letzten Monaten durch die bisher in Graubünden und den beiden Basel durchgeführte und in der Stadt Zürich bevorstehende Erhebung der so genannten Standortdatenblätter und Immissionsberechnungen flächendeckend bei allen lizenzierten Funkamateuren durch die Antennenkommission der USKA im Auftrag der Behörden.

Nachfolgend werden die Rechtsgrundlagen in diesem Bereich darge-

stellt, die Position der USKA aufgezeigt und die Gründe erörtert, warum die Antennenkommission sich im Auftrag der Behörden Erhebungen bei Funkamateuren durchführt.

Pflicht zur Mitwirkung

Die Behörden der Kantone und Gemeinden haben unter der Aufsicht des Bundes (Bundesamt für Umwelt, Bafu) die Vorschriften über den Schutz der Umwelt zu vollziehen. Dazu gehört auch der Schutz vor nicht ionisierender Strahlung. Um dieser Aufgabe nachkommen zu können, benötigen die Behörden Information unter anderem über Umfang und Dauer von Emissionen von Anlagen (zum Beispiel Abluft und Abwasser, aber auch elektromagnetische Strahlung). Nur so können die Behörden allenfalls Massnahmen ergreifen, um Mensch und Umwelt

Die uns Funkamateure interessierende NISV konkretisiert diese Mitwirkungspflicht in Artikel 10 wie folgt:

«Der Inhaber einer Anlage ist verpflichtet, der Behörde auf Verlangen die für den Vollzug erforderlichen Auskünfte, namentlich Angaben nach Art 11, Abs 2 zu erteilen. Nötigenfalls hat er Messungen oder andere Abklärungen durchzuführen oder zu dulden.»

Bei dem in Artikel 10 angesprochenen Artikel 11, Absatz 2 geht es um das bekannte, so genannte Standortdatenblatt mit Angaben über die technischen und betrieblichen Daten der Anlage, die von der Anlage erzeugte Strahlung sowie über die örtliche Situation.

Auskunft auf Verlangen

Klar ist damit auf Grund des Umweltschutzgesetzes und der NISV, dass alle Schweizer Funkamateure als Emittenten von elektromagnetischer Strahlung verpflichtet sind, den zuständigen Behörden auf Verlangen Auskunft über ihre Anlage zu geben – ob uns dies nun gefällt oder nicht. Die erforderlichen Daten müssen auf der Anlage bereit liegen. Gleichzeitig ist auch klar, dass Funkamateure nicht unaufgefordert diese Angaben einreichen müssen. Wenn die Behörden Auskunft wollen, müssen sie diese verlangen.

Sie verlangen diese Daten in ausführlicher Form heute beispielsweise bei Baugesuchen für neue oder geänderte Antennenanlagen. Diese Praxis ist unter Radioamateuren grundsätzlich kaum mehr bestritten.

Von der eben beschriebenen Mitwirkungspflicht klar zu unterscheiden ist die Meldepflicht, die in Artikel 11 NISV festgeschrieben ist. Sie besteht für Anlagen, für welche der Anhang 1 zur NISV Emissionsbegrenzungen in Form eines Anlagegrenzwertes festlegt. Eine Meldepflicht besteht demnach gemäss Ziffer 71 dieses Anhangs für

« (...) Sendeanlagen des Rundfunks und übriger Funkanwendungen, die insgesamt eine äquivalente Strahlungsleistung (ERP) von mindestens 6W aufweisen und die während mindestens 800 Stunden pro Jahr am gleichen Standort senden.»

Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) 814.710

vom 23. Dezember 1999 (Stand am 1. Januar 2008)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf die Artikel 12 Absatz 2, 13 Absatz 1, 16 Absatz 2, 28 Absatz 3 und 39 Absatz 1 des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983 (Gesetz) und auf Artikel 3 des Raumplanungsgesetzes vom 22. Juni 1979,
verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck
Diese Verordnung soll Menschen vor schädlicher oder lästiger nichtionisierender Strahlung schützen.

Art. 2 Geltungsbereich
1 Diese Verordnung regelt:

- a. die Begrenzung der Emissionen von elektrischen und magnetischen Feldern mit Frequenzen von 0 Hz bis 300 GHz (Strahlung), die beim Betrieb ortsfester Anlagen erzeugt werden;
 - b. die Ermittlung und Beurteilung der Immissionen von Strahlung;
 - c. die Anforderungen an die Abschottung von Bauteilen.
- 2 Sie regelt nicht die Begrenzung der Emissionen von Strahlung, die erzeugt werden:
- a. in Betrieben, soweit die Strahlung auf das Betriebspersonal einwirkt;
 - b. bei der medizinischen Verwendung von Medizinprodukten nach der Medizinprodukteverordnung vom 24. Januar 1996¹;
 - c. von militärischen Anlagen, soweit die Strahlung auf Angehörige der Armee einwirkt;
 - d. von elektrischen Geräten wie Mikrowellenöfen, Kochherden, Elektrowerkzeugen oder Mobiltelefonen.

AS 2000 213
1 SR 814.01
SR 700
2 [AS 1996 087 1868, 1998 1496/ZIF 1, II, AS 2001 3487 Art. 28 Bst. a]. Siehe heute: die V vom 17. Okt. 2001 (SR 812.213).

Die Verordnung, die alles ausgelöst hat: Titelblatt der NISV.

vor schädlichen oder potenziell schädlichen Immissionen zu schützen. Das Umweltschutzgesetz nimmt deshalb alle Verursacher von Emissionen in Artikel 46 Absatz 1 unmissverständlich in die Pflicht:

«Jedermann ist verpflichtet, den Behörden die für den Vollzug erforderlichen Auskünfte zu erteilen, nötigenfalls Abklärungen durchzuführen oder zu dulden.»

Die Formulierung «mindestens 800 Stunden pro Jahr» wird von Funkamateuren immer wieder als Argument dafür angeführt, wonach die NISV und ihre Vorschriften für Amateurstationen angeblich nicht relevant seien und nicht beachtet werden müssten. Amateure bräuchten deshalb kein Standortdatenblatt mit Immissionsberechnung auszufüllen und bei den Stationsakten aufzubewahren. Kaum eine Station sende über 800 Stunden pro Jahr - mit Ausnahme allenfalls von Relaisstationen oder Packet-Radio-Knoten.

Die ominöse 800-Stunden-Grenze

Diese Argumentation übersieht, dass die Mitwirkungs- und Auskunftspflicht für alle Emittenten gilt, unabhängig davon, wie viele Stunden eine ortsfeste Anlage in Betrieb ist. Und die Argumentation zieht auch nicht in Betracht, dass laut Artikel 13 Absatz 1 NISV die Grenzwerte für Immissionen, die wir mit unseren Anlagen bewirken, «überall eingehalten sein müssen, wo sich Menschen aufhalten können» und dass wir den Nachweis für dieses Einhalten zu erbringen haben.

Die für unsere Tätigkeit relevanten Immissionsgrenzwerte betragen für die elektrische Feldstärke $87\sqrt{f}$ V/m zwischen 1 und 10 MHz, $28\sqrt{f}$ V/m zwischen 10 und 400 MHz, $1,375\sqrt{f}$ V/m zwischen 400 und 2000 MHz und $61\sqrt{f}$ V/m ab 2000 MHz. Der Amateur muss den entsprechenden Nachweis erbringen können. Wäre eine Funkstation mehr als 800 Stunden pro Jahr in Betrieb, so wäre der Anlagengrenzwert von $3\sqrt{f}$ V/m einzuhalten.

Das Bundesamt für Umwelt bestätigte letztes Jahr durch seinen Rechtsdienst der USKA, es liege im Ermessen der Kantone, welche Dokumentation sie von jenen Anlageinhabern verlangen, deren Stationen weniger als 800 Stunden pro Jahr senden. Das Bafu erachte es aber als zweckmässig, wenn sich die Kantone dabei «unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismässigkeit» an den Vorgaben des Artikels 11 Absatz

2 NISV orientiere. In diesem Abschnitt der NISV geht es erstens – wie bereits oben dargelegt – um das so genannte Standortdatenblatt, das gegenüber der alten Version stark vereinfacht wurde. Zweitens geht es um die Immissions-



Wo Hochfrequenz abgestrahlt wird, gilt die NISV. (Foto: HB9THJ)

berechnungsblätter, damit die Daten kontrolliert werden können. Im Gegensatz zu einem Antennen-Baugesuch verlangen die Kantone in der Regel nicht mehr Angaben. Detaillierte Informationen sind auf der Webseite der USKA zu finden.

Die Position der USKA

Dass die Funkamateure im Rahmen der NISV eine Pflicht zur Mitwirkung haben und den Behörden auf deren Verlangen die Informationen über die Sendeanlage zur Verfügung stellen müssen, ist auch klar die Position des USKA-Vorstandes. «Die Kantone haben eine Kontrollpflicht und wir haben

die Verpflichtung, Auskunft zu geben», betont USKA-Präsident Daniel Kägi, HB9IQY. Es ist ihm aber gleichzeitig ein grosses Anliegen, dass der Vollzug der NISV für die Funkamateure möglichst schlank abgewickelt werden kann. «Es ist unser Ziel, mit den Behörden so zusammenzuarbeiten, dass wir mit einem Minimum an Auflagen, Geld und bürokratischem Aufwand unserer Amateurtätigkeit nachgehen können», so Kägi.

Kosten sparen und Fachwissen nutzen

Genau dies ist der Leitgedanke der Arbeit der Antennenkommission der USKA (Fred Tinner, HB9AAQ, Peter Erni, HB9BWN und Hans U. Gübelin, HB9CVO). Die Kommission begann sehr rasch nach Inkrafttreten der NISV im Jahre 2000 das Thema intensiv zu bearbeiten mit dem Ziel, möglichst «Ham-verträgliche» Lösungen anzustreben.

Wegweisend dabei war und ist nach den Worten von Fred Tinner die Überzeugung, dass vorhandenes grosses Fachwissen genutzt und Kosten gespart werden können, wenn die USKA NISV-relevante Prüfungen und Erhebungen nicht den staatlichen Behörden überlässt, sondern im Auftrag der Behörden selbst durchführt.

Bei Antennen-Baugesuchen hat sich die für den Amateur kostenlose Vorprüfung der funktechnisch relevanten Unterlagen (Standortdatenblatt und Beilagen) durch die Antennenkommission in verschiedenen Kantonen bereits bewährt. Würde eine Gemeinde oder ein Kanton ein privates Elektroingenieurbüro mit dieser Vorprüfung beauftragen, würden für den Amateur und Gesuchsteller sehr schnell einmal Kosten von mehreren hundert, wenn nicht über tausend Franken entstehen!

Erhebungen bei allen: Umstritten, aber zulässig

Kosten zu sparen, Amateur-Fachwissen zu nutzen und überdies den einzelnen Funkamateure möglichst wenig zu belasten – diese Absicht steht auch hinter dem Engagement der Antennenkommission bei der Erhebung der Anlage-

daten aller Stationen des Amateurfunkdienstes in den Kantonen Graubünden, den beiden Basel und momentan in der Stadt Zürich. Auf die briefliche Ankündigung dieser flächendeckenden Erhebungen reagierten einzelne betroffene USKA-Mitglieder erbost und ablehnend. Die Antennenkommission sah sich mit dem Vorwurf konfrontiert, einen umweltbürokratischen Leerlauf zu unterstützen oder gar zu fördern.

Fred Tinner, HB9AAQ, erklärt dazu, dass die Kantone im Rahmen ihrer Pflicht zum Vollzug der NISV zweifellos berechtigt seien, die Anlagedaten von allen Amateuren zu erheben: «Die Antennenkommission ist aber der Meinung, dass dazu kein Staat notwendig ist.». Die Kommission hat deshalb wie bereits früher im «Old Man» kommuniziert, den Behörden vorgeschlagen, im Rahmen eines Pilotprojekts die Da-

ten im Auftrag der zuständigen Ämter selbst zu erheben und ist auf positives Echo gestossen. Zwei Sektionen haben dazu auch Kurse durchgeführt, um ihre Mitglieder für das Ausfüllen der Standortdatenblätter zu schulen. «Wir suchten die Arbeit nicht, wir haben auch so genug zu tun», betont Tinner. Doch die Tätigkeit sei im eigenen Interesse der Amateure:

- Die Erhebung und Prüfung der Daten erfolgt durch fachkompetente, mit dem Amateurfunkdienst bestens vertraute Personen.
- Die Erhebung und Prüfung ist kostenlos. Würde die zuständige Amtstelle diese Aufgaben einer privaten Firma übertragen, würden die hohen Kosten nach dem Verursacherprinzip auf die betroffenen Amateure überwältigt.

Chaque radioamateur est tenu de fournir des renseignements

Dans les milieux des radioamateurs divers aspect de l'Ordonnance sur la protection contre le rayonnement non ionisant (ORNI) donne matière à discussion. On prétend, entre autres, que les stations utilisées moins de 800 heures par années ne sont pas soumises à l'ORNI. C'est ainsi que divers radioamateurs n'apprécient pas que la Commission des antennes de l'USKA collecte les informations demandées par les autorités des cantons chargées de la protection de l'environnement ; ceci touche tous les radioamateurs licenciés.

L'article de la Loi sur la protection de l'environnement (LPE) et l'ORNI indiquent clairement que les radioamateurs à l'origine de rayonnements électromagnétiques sont tenus de renseigner les autorités. Cette information ne dépend pas du nombre d'heures durant lesquelles l'installation est exploitée. Il est aussi évident que l'article 13 de l'ORNI concerne tous les radioamateurs : «Les valeurs d'immission (...) doivent être respectées partout où des gens peuvent séjourner». Nous devons prouver que nous respectons ces limites.

C'est aussi la position que défend l'USKA. «Les cantons ont l'obligation de surveillance et nous avons le devoir de les renseigner», dit Daniel Kägi, HB9IQY, président de l'USKA. Simultanément il est dans l'intérêt des radioamateurs que l'application de l'ORNI soit aussi simple que possible.

Divers cantons veulent récolter toutes les données des installations de tous les radioamateurs. La Commission des antennes leur a proposé de se charger de cette tâche. Il est ainsi possible de faire des économies et de profiter des connaissances acquises par l'USKA en matière d'antennes et d'émetteurs.

La collecte et l'examen des données est ainsi faite par des gens compétents et de confiance. Fred Tinner, HB9AAQ, de la Commission des antennes assure que la confidentialité et la protection des données sont assurées. Selon HB9AAQ, les données récoltées jusqu'ici montre que les valeurs limites d'immission pour les installations de radioamateurs ne posent aucun problème. HB9MQM

Auf kritische Einwände hinsichtlich des Umfangs der Erhebungen sowie zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit der Daten hält Fred Tinner fest,

- dass alle lizenzierten Radioamateure in die Erhebungen mit einbezogen werden, also nicht nur USKA-Mitglieder,
- dass die Adressdaten den kantonalen Amtsstellen amtlich vom Bakom zur Verfügung gestellt und keine Daten der USKA-Mitgliederdatenbank verwendet werden,
- dass die mit der Erhebung und Prüfung der Daten befassten Mitglieder der Antennenkommission sich gegenüber den Auftrag gebenden Amtsstellen schriftlich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben.

Grenzwerte: Entwarnung

Diese Vertraulichkeit erlaubt es der Antennenkommission auch nicht, im Detail über die Resultate der bereits durchgeführten Erhebungen zu informieren. Generell lässt sich aber sagen, dass überraschend viele Radioamateure, die Jahr für Jahr ihre Konzessionsgebühr zahlen, über gar keine stationäre Funkanlage verfügen und deshalb lediglich eine entsprechende Erklärung abzugeben haben.

Bei den ortsfesten Anlagen wiederum gibt Fred Tinner, HB9AAQ vorsichtig Entwarnung: Die bisher erhobenen Daten würden darauf hinweisen, dass das Einhalten der Immissionsgrenzwerte für Amateuranlagen in der Regel kaum Probleme bereite. Durchaus denkbar ist deshalb, dass aufgrund der Resultate der Pilotprojekte die Bedingungen gelockert und vereinfacht werden oder dass andere Kantone gar darauf verzichten, von den Radioamateuren flächendeckend Standortdaten einzufordern. Peter W. Frey, HB9MQM

- Alle im Zusammenhang mit NISV stehenden Unterlagen inklusive einer Anleitung für eine Baueingabe sind auf der USKA-Webseite unter www.uska.ch/antennen/ in drei Landessprachen zu finden. Alle benötigten Unterlagen für die kantonalen Erhebungen sind unter www.uska.ch/antennen/de/kanton in Deutsch vorhanden.

Phil Loretz, HB9FMU, als Gast bei «Aeschbacher»

«Die Faszination ist angekommen»

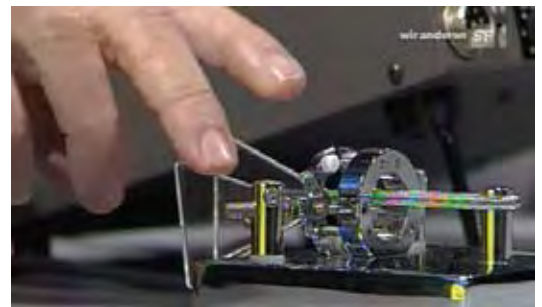
Eine solche Chance kommt nicht jeden Tag: Den Amateurfunk in einer der beliebtesten Talkshows von SF vorstellen zu können. Phil Loretz, HB9FMU löste die Aufgabe blendend.

«Es hat mir viel Spass gemacht und ich habe mich sehr wohl gefühlt im Studio». Phil Loretz, HB9FMU hat seinen Auftritt in der Sendung «Aeschbacher» zum Generalthema «Grenzenlos» am 10. April nur in bester Erinnerung: «Kurt Aeschbacher hat als Funklaie gute Fragen gestellt und seine Erfahrung und Präsenz machten es mir einfacher, fokussiert und ruhig zu bleiben». Und fokussiert und sehr kompetent wirkte HB9FMU tatsächlich auf die Zuschauer. Schlagfertig und wo nötig mit Schalk erklärte er, was denn – nach den Worten Aeschbachers - «das Geile ist am Morsen», schilderte anschaulich die Faszination, mit kleiner Leistung die ganze Welt erreichen zu können und platzierte gekonnt die Information, wie wichtig unser Hobby in Notsituationen sein kann. Auch der Hinweis auf die

Völker verbindende Funktion des Amateurfunks fehlte nicht. «Ich glaube, ich konnte das Vorurteil korrigieren, dass wir etwas verknorzte Typen sind, die nicht gut kommunizieren können. Die Faszination ist angekommen», zieht Phil Loretz einen Monat nach der Sendung Bilanz.

Dass die Zuschauer dies auch so sahen, machen die durchwegs positiven Reaktionen deutlich, die HB9FMU in vielen E-Mails, SMS, in Briefen und auf den Bändern erreichten. Als Oberstufenlehrer Phil Loretz am Morgen nach der Sendung ins Schulzimmer kam, begrüßte ihn die Klasse mit grossem Applaus und am Helvetia Contest Ende April, den HB9FMU aller Wahrscheinlichkeit mit einem Superresultat in der Kategorie Mixed High Power gewonnen hat, gab es Glückwünsche in CW: «Einige Stationen fügten nach der Übermittlung von Rapport, laufender Nummer und Kanton noch ein congrats tv an», freut sich Phil Loretz.

Welche Fragen genau Kurt Aeschbacher stellen würde, wusste HB9FMU nicht. Der Talkmaster basierte sein Interview auf den Informationen,



Szenen einer Diskussion über Amateurfunk: Phil Loretz, HB9FMU zu Gast bei Kurt Aeschbacher.

die der Redaktor der Sendung zuvor in einem zweistündigen Vorgespräch von Phil erhalten hatte. «Ich war mir bewusst, dass die allermeisten Fernseh zuschauer keine Ahnung haben von Amateurfunk und versuchte dies in meinen Antworten zu berücksichtigen». Es ist Phil Loretz ausgezeichnet gelungen, den Zuschauer «das sehr eigene Völklein» (Aeschbacher) der Radioamateure näher zu bringen.

Die CW-Enthusiasten unter uns dürfte dabei besonders erfreut haben, dass die Telegrafie einen ganz zentralen Platz in dem knapp zehnmündigen Gespräch einnahm inklusive Kurzdemonstration mit Paddle und Elecraft K2 – und zum Schluss mit einem leicht verunglückten Versuch von Kurt Aeschbacher, dem Gerät auch ein paar Morsezeichen zu entlocken.

Dass eine solche Sendung auch ein ideales Vehikel ist, um im lokalen Umfeld Öffent-

fentlichkeitsarbeit zu betreiben, zeigt die Initiative von USKA-Revisor Kaspar Zbinden, HB9EGZ. Er brachte die Redaktion des «Zürcher Unterländers» dazu, auf den Tag der «Aeschbacher»-Ausstrahlung eine ganzseitige Reportage über Amateurfunk im Allgemeinen und seine Funkaktivitäten im Speziellen zu publizieren. Peter W. Frey, HB9MQM

■ **Der Auftritt von Phil Loretz in «Aeschbacher» ist im Archiv der Sendung unter der URL www.sf.tv/sf1/aeschbacher/index.php?docid=20080410 abrufbar.**

Zürcher Landestag 28/04/10

Blitzpunkt 3

Niederweningen In der Schweiz gibt es rund 2500 Hobbyfunker – einer von ihnen ist Kaspar Zbinden

Grenzenlose Kontakte rund um die Welt

Mit seinem Alter von Mitte 30 gehört Kaspar Zbinden eher zu den jüngeren Amateuren. Funken in der Schweiz, die Leidenschaft, mit der er sein Hobby betreibt, hat aber ganz die eines alten Hasens.

Von Kaspar
«Ich habe 40 Funkfrequenzen nach Hause installiert, bis ich mich Kaspar Zbinden. Seitdem ist ein Hobby für die Schweizer, um möglichst viele Kontakte zu bekommen, um die Welt zu umkreisen. Ich habe in 20 Jahren rund um die Welt viele Kontakte gemacht. Ich habe in 20 Jahren rund um die Welt viele Kontakte gemacht. Ich habe in 20 Jahren rund um die Welt viele Kontakte gemacht.



Kaspar Zbinden geht mit, aber Funk mit Wörtern, da aber keine Wörtern da finden

Von Kaspar
«Ich habe 40 Funkfrequenzen nach Hause installiert, bis ich mich Kaspar Zbinden. Seitdem ist ein Hobby für die Schweizer, um möglichst viele Kontakte zu bekommen, um die Welt zu umkreisen. Ich habe in 20 Jahren rund um die Welt viele Kontakte gemacht. Ich habe in 20 Jahren rund um die Welt viele Kontakte gemacht.

Funk braucht technisches Flair
Der Wunsch, Amateurfunk zu betreiben, ist ein Hobby, das viele Menschen in der Schweiz lieben. Es ist ein Hobby, das viele Menschen in der Schweiz lieben. Es ist ein Hobby, das viele Menschen in der Schweiz lieben.



In einem Logbuch werden alle Kontakte protokolliert.

Ganzseitiger Beitrag über USKA-Revisor Kaspar Zbinden, HB9EGZ im «Zürcher Unterländer».

Fulminanter Start für HB2008-Rufzeichen

«Wie ein rarer Vogel auf einem Steinhafen im Pazifik»

Seit dem 26. April dürfen die Sonderrufzeichen zur Euro 08 verwendet werden – und dies mit grossem Erfolg: Viele Stationen melden grosse Pileups, wenn sie mit dem HB2008-Präfix arbeiten.

Peter Jost, HB9CET vom Radio Amateur Club Swissair HB9VC, ist begeistert von den ersten Wochen Betrieb der Klubstation mit dem Euro-08-Call HB2008VC. «Es ist super angelaufen, obgleich wir erst nach dem Helvetia Contest begonnen». Die Nachfrage nach dem einmaligen Prefix sei enorm: «Wir erlebten oft riesige Pileups, als wären wir ein rarer Vogel auf einem Steinhafen im Pazifik». Allerdings, so meldete HB9CET Mitte Mai, sei schon ein leichtes Abflauen des Interesses festzustellen gewesen. «Die grossen Diplomjäger haben ihre Stationen wohl schon im Log», vermutete er.

Eine natürlich nicht repräsentative Umfrage der Redaktion HB Radio bei Sektionen und Clubs ergab, dass viele weitere Stationen ähnliche Erfahrungen machten. Marco Hardmeier, HB9OCR, der unter dem Klubrufzeichen HB9MH arbeitete, meldete: «Pileups ab sofort

Das Sonderrufzeichen habe ihm beim Helvetia-Contest zu einer persönlichen Bestleistung verholfen. Die Amateurfunkgruppe Aarau auf der anderen Seite machte am Helvetia-Contest mit HB2008AJ wohl mehr Verbindungen als letztes Jahr, erreichte aber weniger Punkte. HB9AJ-Präsident Peter Erni führt das auf den Sondercall zurück: «Pileups von vielen Stationen aus ein paar wenigen europäischen Staaten, aber relativ wenig HB und wenig DX-Stationen».

Sondercall als «Zungenbrecher»

Der Tera Radio Club im Tessin arbeitete als HB2008OK vom Bergrestaurant auf dem Monte Lema aus und erlebte ebenfalls einen Daueransturm: «Con nostro grande stupore il pile-up è stato quasi costante», schreibt Mattia Corti, HB9ODP. Er bittet um Nachsicht, dass die Contest-Crew auch Pausen machte: «Ci scusiamo per le pause ma siamo latini; la cena e il pranzo sono d'obbligo!».

Das unüblich lange Rufzeichen macht manchmal etwas Schwierigkeiten: Hans-Peter Blätter, HB9BXE, Präsident der Sektion Luzern hat beobach-

tet, dass in CW «die Gegenstation das Call oft nicht auf Anhieb aufnehmen konnte». Und Hans Wehrli, HB9AHD, Präsident der Sektion Winterthur meint trocken: «Das Rufzeichen ist ein Zungenbrecher und man muss höllisch aufpassen, dass man nicht in HB9W zurückfällt!»

Bei Abschluss dieser Ausgabe von HB Radio war die Einsendefrist 27. Mai für den Helvetia Contest eben gerade abgelaufen, und die vollständigen Resultate damit noch nicht verfügbar. Aber auch so konnte Contest-Auswerter Dominik Bugmann, HB9CZF, feststellen. «Das grösste Highlight waren die HB2008-Calls». Rund 25 Stationen nahmen mit den Sonderrufzeichen am Helvetia Contest teil. Dafür waren die Ausbreitungsbedingungen die schlechtesten, soweit man sich zurückerinnern kann, wie zahlreiche Teilnehmer überstimmend meldeten.

HB9CZF selbst aktivierte das USKA-Vereinsrufzeichen HB2008A und konnte sich «vor lauter Pileups nicht wehren». Am Sonntagmorgen habe er reihenweise Japaner gearbeitet: «Alle hatten Laufnummer 001 oder gar keine, das heisst sie wollten den HB2008-Präfix arbeiten».

Nicht in allen Sektionen und Klubs scheint allerdings die Begeisterung für die Sonderrufzeichen gleich gross zu sein. So meldet etwa Bruno Röthlisberger, HB9CNY von der Sektion Thun, dass «sich das Interesse unserer Mitglieder an der Aktivität mit dem Call HB2008T in Grenzen hält». Und Michel Blumenstein, HB9DLO, Traffic manager der Sektion Pierre-Pertuis hat den Eindruck, dass im Nachbarland etwas mehr Euro-08-Aktivität herrscht als bei uns. «Les stations ME semblent un peu plus actives que les HB».

Amateurfunk in der Fanarena

Andererseits wollen verschiedene Sektionen ihre HB2008-Aktivitäten mit Beginn der Fussballeuropameisterschaft verstärken. So plant die Sektion Luzern eine Präsenz der Station HB2008LU in der Fan-Arena Tribschen während der ganzen EM vor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nähere Informationen sind auf www.hb9lu.qrv.ch erhältlich.

Peter W. Frey, HB9MQM



Nicht mit einem HB2008-Rufzeichen, sondern wie in früheren Jahren von Jersey (GJ) aus nahm USKA-Präsident Daniel Kägi, HB9IQY am Helvetia Contest teil. Das Bild zeigt ihn in der Mitte mit Markus Schneider, HB9EII (links) und Arthur le Gros, «der mir immer seine Küche als Shack zur Verfügung stellt, sowie den Garten für den Aufbau der Antennen», wie HB9IQY erläutert.

Ausschreibung des National Mountain Day (NMD) 2008

Am 20. Juli funkt es von den Höhen

Datum und Zeit: Sonntag 20. Juli 2008, 0600 UTC bis 0959 UTC.

Reglement: Es gilt die Ausgabe Oktober 2006 des KW-Wettbewerbsreglements. Für alle Belange des NMD ist die NMD-Kommission USKA/HTC zuständig. Die Adressen sind am Schluss dieser Ausschreibung aufgeführt. Das Reglement kann heruntergeladen werden von: www.uska.ch/contest/hf/reglement_2006_d.pdf. Ein gedrucktes Reglement ist erhältlich gegen Einsendung eines frankierten Retourcouverts C5 an die untenstehende Adresse. Auszug aus dem Reglement:

- Frequenzband: 3510-3560 kHz, Telegrafie (A1A)
- Kontrollgruppen: Rapport (RST) und ein Text von mindestens 15 Zeichen (z.B. *579 das Wetter ist gut*). Ein Text darf nur einmal verwendet werden. Bei Verbindungen mit Nicht-NMD-Stationen ist lediglich der Rapport (RST) ohne Text auszutauschen.
- Standort, Stationsgewicht: Der Standort muss mindestens 800 m über Meer liegen. Die Stationseinrichtung darf nicht mehr als 6 kg wiegen.
- Doppelverbindungen: NMD-Stationen dürfen nach 0800 UTC eine zweite Verbindung mit anderen NMD-Stationen tätigen.

Anmeldung: Die Teilnahme ist spätestens bis Dienstag 15. Juli 2008 an die unten stehende Adresse anzumelden. Dabei sind Rufzeichen und Standort (geographische Bezeichnung, Koordinaten und Kanton) anzugeben. Die eingegangenen Anmeldungen stehen ab Freitag, 18. Juli 0800 Uhr auf der USKA Webseite.

Rapporte: Mit dem Log ist das vollständig ausgefüllte obligatorische NMD-Abrechnungsblatt bis zum 20. August 2008 an die unten stehende Adresse zu einzureichen. Das NMD-Musterlog mit Abrechnungsblatt kann heruntergeladen werden von: www.htc.ch/de/NMDLog_d.xls. (erfordert Excel). Auf Italienisch: www.htc.ch/fr/NMDLog_i.xls. Ein gedrucktes NMD-Abrechnungsblatt ist erhältlich gegen Einsendung eines frankierten Retourcouverts C5 an die untenstehende Adresse.

Zu Hause gebliebene Amateure sind eingeladen, möglichst vielen NMD-Stationen, die (teils) im Hochgebirge wid-

rigem Wetter trotzen und Attacken von Mücken und Kühen erdulden, mit einem QSO zu einem Punkt zu verhelfen. (RST genügt). Günstige Zeiten dazu: 0900-0959 und 1100-1159 MESZ.

NMD-Checkliste: Habe ich alles vorbereitet? Wie gehe ich mit dem Musterlog um? Wie rechne ich korrekt ab bei kleinstmöglichem Arbeitsaufwand? Wie vermeide ich Punktverluste beim Abrechnen?

Antworten auf diese Fragen sowie Tipps für den Betrieb gibt die neu geschaffene NMD-Checkliste.

www.htc.ch/de/CkListe_d.pdf; auf Italienisch www.htc.ch/fr/CkListe_i.pdf. Eine gedruckte NMD-Checkliste ist erhältlich gegen Einsendung eines frankierten Retourcouverts C5 an die untenstehende Adresse.

Angebot für Neueinsteiger: Für OM, die gerne am NMD mitmachen würden, aber nicht über das nötige Material verfügen, stellt die NMD-Kommission leihweise eine komplette NMD-Station in einem Koffer zur Verfügung. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wer Fragen zum NMD hat oder anderweitig Unterstützung sucht, melde sich ebenfalls bei nmd@uska.ch.

Einladung zum NMD-Treffen NMD-Teilnehmer und -Interessierte aus der ganzen Schweiz sind eingeladen zum Treffen vom Samstag, 2. August 2008 im Restaurant Kreuz, Hauptgasse 18, 4600 Olten. Vorgesehenes Programm:

- 1000 Uhr Beginn
- Bemerkungen der Kommission zum Contestverlauf
- Kurzberichte anwesender NMD-Teilnehmer
- Präsentationen im Zusammenhang mit dem Sonderpreis Innovation
- Diskussion: Wünsche und Anregungen von Teilnehmern
- 1200 Uhr Apéro
- 1230 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (fakultativ; Anmeldung erwünscht an: nmd@uska.ch)

QTH: Man verlässt den Bahnhof in westlicher Richtung, zur Aare. Etwas vertieft führt links ein Weg direkt der Aare entlang (Richtung Bern). Bis zur Alten Brücke gehen und diese überqueren; danach sieht man halbrechts das Restaurant Kreuz in der Altstadt



Das NMD-Funkgerät ist kleiner als Kuchen zur Zwischenverpflegung: Paul Schreier, HB9DST/AA1MI in Monti di Vairano (845 M.ü.M) oberhalb des Lago Maggiore.

von Olten. (Kartenskizze im französischen Text).

Beiträge für das NMD-Treffen. Wer Bilder vom diesjährigen Mountain Day am NMD-Treffen präsentieren (lassen)



Bruno Bossert, HB9QO beim Grundlesesee (2440 M.ü.M) im Goms.

möchte, ist eingeladen, diese bis zum 25.7.08 an nmd@uska.ch zu senden. Die gesamte Datenmenge sollte 500 KB pro Station nicht übersteigen. Wer am Treffen ein Gerät, eine Schaltung oder eine andere NMD-typische Neuheit in einer Kurzpräsentation vorstellen möchte, ist gebeten, sich ebenfalls vor dem 25. Juli bei nmd@uska.ch zu melden.

Korrespondenzadressen für alle Belange des NMD-Wettbewerbs: Briefpost: HTC, NMD-Kommission USKA/HTC, Postfach 478, 8304 Wallisellen. Elektronische Post: nmd@uska.ch.

National Mountain Day 2008

Date et heures: Dimanche 20 juillet 2008, 0600 UTC à 0959 UTC.

Règlement: L'édition d'octobre 2006 du règlement sur les concours OC est applicable. Tout ce qui concerne le NMD est du ressort de la commission bipartite NMD USKA/HTC, et il faut utiliser exclusivement les adresses publiées en fin de cette annonce. Le règlement peut être téléchargé depuis l'URL suivante: www.uska.ch/contest/hf/reglement_2006_f.pdf. Une version imprimée du règlement peut être obtenue contre l'envoi d'une enveloppe C5 affranchie à l'adresse postale indiquée ci-dessous. Extrait du règlement:

- Bande de fréquences: 3510-3560 kHz, télégraphie (A1A)
- Groupes de contrôle: Rapport (RST)

il n'y a que l'échange du rapport (RST) sans texte.

- **Emplacement, poids de la station:** L'emplacement doit se situer au minimum à 800 m d'altitude. Toute l'installation de la station ne doit pas peser plus de 6 kg.
- **Liaisons doubles:** Les stations NMD sont autorisées à effectuer une deuxième liaison avec les stations NMD après 0800 UTC.

Inscription: La participation doit être annoncée au plus tard mardi 15 juillet 2008 à l'adresse ci-dessous. Il faut communiquer l'indicatif et l'emplacement (nom géographique, coordonnées et canton). Les annonces reçues figurent sur le site internet de l'USKA dès vendredi 18 juillet à 0800.

Les réponses à ces questions ainsi que des conseils pour l'exploitation se trouvent dans la check-list NMD.

www.htc.ch/fr/CkListe_f.pdf; en italien www.htc.ch/fr/CkListe_i.pdf. Une check-list NMD imprimée peut être obtenue contre l'envoi d'une enveloppe C5 affranchie à l'adresse postale indiquée ci-dessous.

Promotion pour les nouveaux venus: La Commission NMD prête une station NMD complète dans une valise aux OM qui voudraient participer, mais ne disposent pas encore du matériel nécessaire. Prenez contact avec nous. Les OM ayant des questions à propos du NMD ou qui aimeraient obtenir du support sont priés de s'adresser à nmd@uska.ch.

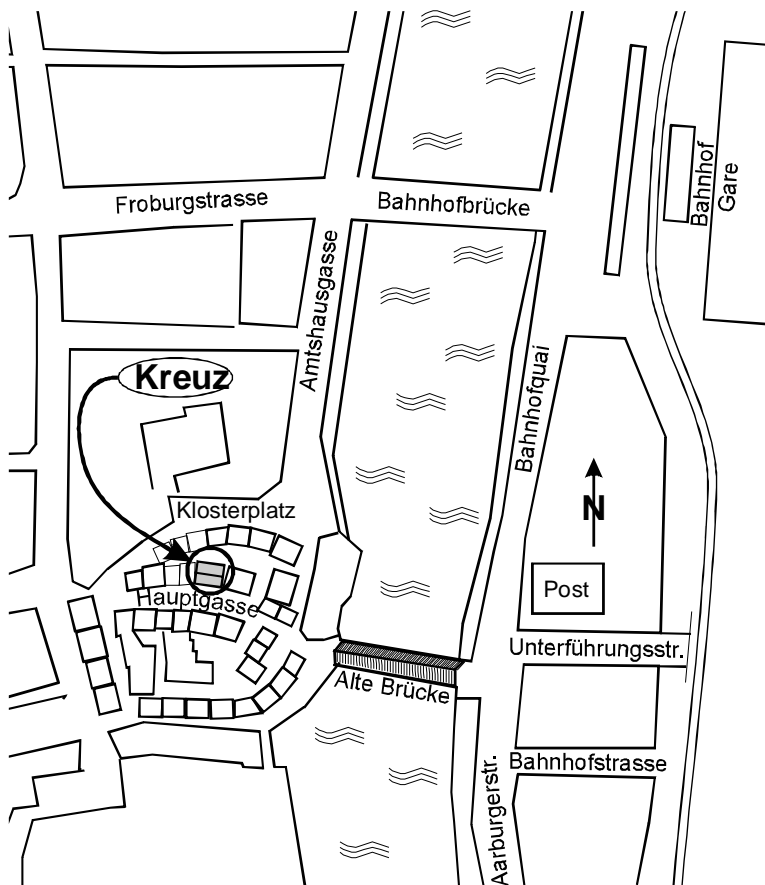
Invitation à la rencontre NMD: Les participants au NMD et les intéressés de toute la Suisse sont invités à venir samedi 2 août 2008 au restaurant Kreuz, Hauptgasse 18, 4600 Olten. Programme prévu:

1000 Début

- Remarques de la commission sur le déroulement du contest
- Bref rapport oral des participants au NMD
- Présentations sur le prix spécial innovation
- Discussion: Souhaits et propositions des participants

Prix spécial NMD de l'innovation

La station qui, participant au NMD 2008, se distinguera par une performance sortant de l'ordinaire, par une nouveauté ou par une réalisation originale ou particulière sera dotée d'un prix de 200 francs. Cette innovation peut, – dans le cadre du règlement – concerner n'importe quel domaine du NMD, préparation, transport, localisation, technique, exploitation ou, administration par exemple. Pour les dispositions voir l'Old Man 10/2007, page 20. La commission du NMD remercie le donateur pour son offre qui provoquera, espérons-le, un grand élan de créativité parmi les participants au NMD.



NMD-Treffen in Olten / Rencontre NMD à Olten.

et un texte de 15 caractères au minimum (par exemple *579 il fait beau temps*). Un texte ne peut être utilisé qu'une seule fois durant le concours. Pour les liaisons avec des stations non participantes au NMD

Check-list NMD: Est-ce que je suis bien préparé? Comment traiter le fichier de log modèle? Comment faire le décompte avec un effort minimal? Comment je peux éviter des pertes de points lors du décompte?

NMD-Sonderpreis Innovation

Den Preis von 200 Franken erhält jene Station, deren Teilnahme am National Mountain Day 2008 sich durch eine aussergewöhnliche Leistung, durch eine Neuerung oder durch eine originelle oder besondere Durchführung auszeichnet. Diese Innovation darf sich - im Rahmen des Reglements - auf irgendein Gebiet der NMD-Teilnahme erstrecken – zum Beispiel Vorbereitung, Transport, Standort, Technik, Betrieb, Administration. Die näheren Bestimmungen für den Sonderpreis finden sich im Old Man 10/2007 auf Seite 19. Die NMD-Kommission dankt dem Spender für sein Angebot, das hoffentlich einen grossen Kreativitätsschub unter den NMD-Teilnehmern auslösen wird.

1200 Apéro
 1230 Repas de midi en commun (facultatif, mais inscription souhaitée auprès de nmd@uska.ch)

QTH: On sort de la gare et part en direction ouest, vers l'Aar. Un peu en contrebas un chemin longe la rivière (direction Berne). Cheminer jusqu'au vieux pont, et le franchir. Peu après ce dernier, dans la vieille ville d'Olten, on trouve le restaurant un peu sur la droite.

Contributions à la rencontre NMD: Celui qui voudrait projeter (ou faire projeter) lors de la rencontre NMD des photos du concours de cette année est prié de les faire parvenir jusqu'au 25 juillet 2008 à nmd@uska.ch. La quantité de données ne devrait pas excéder 500 Ko par station.

Celui qui voudrait faire une courte présentation d'un appareil, d'un circuit ou toute autre nouveauté typique pour un NMD est également prié de le faire savoir jusqu'au 25 juillet auprès de nmd@uska.ch.

Adresses pour la correspondance en relation avec le contest NMD: Par la poste : HTC, Commission NMD USKA/HTC, Case postale 478, 8304 Wallisellen, Par voie électronique: nmd@uska.ch.

Calendar June - September

June				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
06	1800-2200	MFSK 80 - 10 m	Digital Pentathlon (2)	LNr + Grid Sq (6 digit)
07	0600-0800	CW 40 - 20 m, 5 W	Wake-Up! QRP Sprint	RST + LNr + Suffix last stn (QRP for 1st QSO)
07-08	1500-1459	CW 160 - 10 m	IARU Region 1 Fieldday	RST + LNr; work everybody
13	1800-2400	Olivia, 80 - 10 m	Digital Pentathlon (3)	LNr + Grid Sq (6 digit)
14	0000-2359	SSB all Bands	Portugal Day Contest	CT:RS+Dist; DX: RS + LNr; work all
14	1100-1300	SSB 20 - 15 m	ASIA-PACIFIC Sprint	RS + LNr; work Asia Pacific only
14	1800-2400	SSB 20 - 10 m/2 m	Kids Day Contest	Name + Age + QTH + Fav. Color etc. Rptr ok
15	0600-1200	CW,SSB,RTTY 80-10 m	DIE-Contest (EA Islands)	EA:RS(T)+DIE, DX: RS(T) + LNr; work EA Isl.
14-15	0000-2359	DIGI 80 - 10 m	ANARTS WW RTTY	RST + GMT + CQ Zone; work all
14-15	1500-1500	CW 80 - 10 m	GACW WWWSA CW DX	RST + CQ Zone; work everybody
14-15	1600-1600	CW / SSB / FM 6m	DDFM 50 MHz Contest	RS(T) + LNr + GridSq (4 Digit); work F
20	1800-2200	Hells. 80 - 10m	Digital Pentathlon (4)	LNr + Grid Sq (6 digit)
21	0800-2200	CW 80-20 m HT	SCAG Straight Key Day	Call + SK quality score; 30 m also ok
21-22	0000-2400	CW 160 - 10 m	All Asian DX-Contest	RST + Age (YL=00), work Asia
21-22	0000-2400	CW/Phone 6 m	SMIRK Contest	Call + (SMIRK-Nr) + GridSq; work all
28-29	1200-1200	SSB 160 - 10 m	HM King of Spain Contest	EA: RS+Prov; DX: RS-LNr; work all
28-29	1200-1200	RTTY/PSK 80-10 m	Ukrainian DX DIGI Test	UR: RST + Obl; DX: RST + LNr; work all
28-29	1400-1400	CW 160 - 10 m	Marconi Memorial HF	RST + LNr; work everybody
July				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	0000-2359	CW/Phone 160-2 m	RAC Canada Day	VE: RS(T)+Prov.; DX:RS(T)+LNr. work all
04	1800-2200	THROB	Digital Pentathlon	LNr + Grid Sq (6 digit)
05-06	0000-2359	CW/SSB 160-2 m	Venezuela indep Day	RS(T) + LNr. Wrk everybody
05-06	1100-1059	RTTY 80 - 10 m	DL-DX RTTY Contest	RST + LNr. PSK31, PSK63 also ok
05-06	1500-1500	CW 80 - 20 m	Original QRP	RST+LNr.+PWR category, work all; no qro
06	1100-1700	Most Digi	Darc 10m „Corona“	RST-LNr. RTTY/PACTOR/AMTOR/PSK31/Cover
12-13	1200-1200	CW/SSB 160-10m	IARU HF World Champ	IARU:RS(T)+IARU abbr; DX: RS(T)+ITU Zone
12	0000-0400	CW 80 - 10 m	FISTS Summer Sprint	RST+Prov/DXCC+Name+(FISTS-Nr. or PWR)
19-20	1800-2100	All mode 6 - 2 m	CQ WW VHF	Call+Grid Sq (4digit); work everybody
19-20	1800-0600	RTTY 80 - 10 m	NA QSO Party	NA: Name+QTH; DX:Name, work NA 100 W max
20	0600-0959	CW 80 m	National Mountain Day	RST+15 Zeichen; not NMD RST only
26-27	1200-1200	CW/SSB 80 - 10 m	RSGB IOTA Contest	RS(T) + LNr.+ IOTA Ref.; Work everybody
August				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
02	1000-2400	RTTY/PSK:160-6 m	TARA Grid Dip	Name+Grid Sq (çdigit); work everybody
02	1200-2359	CW/SSB 160-10 m	EU HF-Chamionship	RS(T) + year first Lic (2 digit); work EU only
02-03	0001-2359	Phone 10 m	10-10 Intern. Summer QSO P	Name+State/DXCC(+10-10Nr); work all
02-03	0001-2359	All	Lighthouse-Weekend	see http://arhs.com/NLLW-2007-guidelines.html
02-03	1800-0600	CW 160-10 m	NA-QSO party	NA: Name+QTH; DX Name, work NA only
09-10	0000-2359	CW 80 - 10 m	Work all EU DX	RST+LNr. Work puside EU only
16	0000-0800	RTTY 80-10 m	SARTG WW RTTY (1)	RST+LNr.; work everybody
16	1600-2400	RTTY 80-10 m	SARTG WW RTTY (2)	RST+LNr.; work everybody
17	0800-1600	RTTY 80-10 m	SARTG WW RTTY (3)	RST+LNr.; work everybody
16-17	1400-0800	CW/SSB 160-10 m	RDA Contest	UA:RS(T)+RDA;DX RS(T)+LNr. Work UA+UA2
30-31	0600-1159	CW/SSB 80-10 m	ALARA	Mbr: RS(T)+LNr.+MbrNr+Name, Non Mbr: RS(T)+LNr+Name (+Club)
30-31	1200-1159	RTTY 80 - 10 m	SCC RTTY Chamionship	RS(T) + year first Lic (4 digit); work all
30-31	1200-1200	CW/SSB 80 - 10 m	YO DX HF	YO: RS(T)+City DX: RS(T)+LNr. work all
September				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
06	0000-2400	RTTY 80-10m	Russian Radio RTTY WW	UA: RST+Obl; DX: RST+WAZ; work all
06	0400-0600	CW 40-20 m 5 W	Wake Up! QRP Sprint	RST+LNr+suffix last QSO(QRP for 1st QSO)
06	1300-1600	CW (HT) 40 m	AGCW Straight Key Party	RST+LNr+Category+Name+Age (YL=XX)
06-07	0000-2400	SSB 80-10 m	All-Asia DX	RS + Age (YL=00); work Asia only
06-07	1300-1259	SSB 160-10 m	IARU Region 1 Fieldday	RST + LNr
07	1100-1700	Most Digi 10 m	DARC 10m Digi Corona	RST+LNr;RTTY/AMTOR/CLOVER/PACTOR/PSK31
07	0000-0400	CW 80-10 m	North American Sprint	Both calls+LNr+Name+DXCC/Prov; work NA
07-13	0001-2359	CW (HT) All bands	FISTS Straight Key Week	RST+Name+QTH+(FISTS Nr/NM)+Day Nr
13	1300-1900	CW 80-20 m	HTC QRP Sprint	RST+Class+Kant/Prov/DOK, etc+Name
13-14	0000-2359	SSB 80-10 m	Worked All Europe DX	RS + LNr; work outside EU
14	0000-0400	SSB 80-20 m	North American Sprint	Both calls+LNr+Name+DXCC/Prov; work NA
20-21	1200-1200	CW 80-10 m	Scandinavia Activity Test	RST + LNr; work Scandinavia
20-21	1200-1200	CW/RTTY 160-10 m	CIS DX Contest	CIS: RST+Dist Code; DX: RST+LNr; work all
27-28	1200-1200	SSB 80-10 m	Scandinavia Activity Test	RS + LNr; work Scandinavia
27-28	0000-2400	RTTY 80-10 m	CQ WW RTTY DX	K/VE;RST+St/Area+CQ Zone;DX RST+Zone
27-28	1800-1800	CW 80-10 m	FISTS Coast to Coast QSO	RST + Name + QTH + (FISTS# or pwr)
28	0600-1000	CW 8 0m	ON Contest 80m	RST + LNr (+ ON Club); work ON only

HB9AAQ

QRP DX funktioniert auch im Sonnenfleckenminimum

Laut sein mit kleiner Leistung

Von Peter Egger, HB9BMY, Südstrasse 32, 2504 Biel/Bienne

Um als DXer erfolgreich zu sein, braucht es hohe Sendeleistungen. Eine falsche Vorstellung, wie HB9BMY beweist. Er arbeitet seit 2003 nur noch mit kleiner Leistung und hat bisher 294 DXCC-Länder erreicht.

«Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben» (Gorbatschow). Eine etwas freie Umkehrung dieses Satzes könne lauten: «Wer zur rechten Zeit kommt, den beschenkt das Leben». Als ich vor acht Jahren mit QRP DX begann, war ich zur rechten Zeit am richtigen Ort. Im Jahr 2000 befanden wir uns im Sonnenfleckenmaximum und für QRP DX herrschten goldene Zeiten. Anfangs glaubte ich, dass man mit kleiner Leistung nur DX arbeiten kann, das in ausreichender Menge vorhanden und zudem überdurchschnittlich gut hörbar ist. Aber nachdem ich auch bei den Top-Raren wie T32RD, FOØCLA/A (Austral Islands), KH8/N5OLS, ZK1NCP

(North Cook), VP8THU (South Sandwich), VP8GEO (South Georgia), PWØT, TI9M, XRØX oder VP6DI (Ducie Island) mit QRP zum Zuge gekommen war, gelangte ich zur Überzeugung, dass mit QRP im Prinzip alles möglich ist. Die Erfahrung hat mir recht gegeben. Mittlerweile habe ich 294 DXCC-Gebiete gearbeitet, das Gros in den Jahren 2000-2003. Aber auch danach konnten Raritäten wie FT8X, C2, YVØ, ZL8, VU7, 9X und H4Ø erreicht werden.

Sämtliche DX-Erfolge habe ich mit dem K2 erreicht. Da ich befürchtete, mein K2 könnte einmal versagen, und ich könnte deshalb ein benötigtes DXCC-Gebiet verpassen, baute ich ein zweites Gerät. Als Antenne verwendete ich anfangs eine Logperiodic von Titanex, eine DLP-15. Diese wurde 2002 durch eine OB9-5 von OptiBeam ersetzt. Dieselbe Antenne installierte ich 2005 in meinem zweiten QTH, in St. Antoni (FR). Da dort das Gelände von Nordosten bis Südwesten abfällt und auch dank des fehlenden Störnebels geht mit dieser Antenne mit QRP noch mehr die Post ab. Für die Bänder von 160 bis 30 m benütze ich zwei Inverted Vees von Kelemen. Diese sind zwar nur elf bis zwölf Meter über Grund, aber trotzdem erstaunlich effizient.

Der falsche Zeitpunkt?

Da wir uns im Moment im Sonnenfleckenminimum befinden, könnte man meinen, dass jetzt der falsche Zeitpunkt ist, um mit QRP DX zu beginnen. Dem ist nicht so. Zwar dauert es meist Monate, bis es mir wieder einmal gelingt, ein neues DXCC-Gebiet zu arbeiten. Aber dies liegt nicht nur an den schlechten Ausbreitungsbedingungen, sondern auch daran, dass ich bereits 294 DXCC-Gebiete gearbeitet habe. VU7RG und P29VLR habe ich mit einer Inverted-Vee-Antenne auf 10.1 MHz gearbeitet. P29VLR war auf 10.1 MHz sogar noch lauter als auf 14.0 MHz an meinem Beam! Man kann also auch jetzt noch mit QRP und einer Drahtantenne DX arbeiten. Zudem hat jemand, der mit QRP DX bei Null beginnt, auch jetzt noch ein genügend

grosses und interessantes Angebot an «halbraren» DXCC-Gebieten. Und schliesslich sollten wir laut Prognosen das gegenwärtige Minimum bald hinter uns haben. Erfahrungsgemäss werden die Bedingungen sich schneller erholen als sie schlechter geworden sind.

Der QRP-Standard

Gemäss internationalem Standard versteht man unter QRP eine Leistung, die in CW und den digitalen Betriebsarten maximal 5 Watt und in SSB maximal 10 Watt beträgt. Der QRP-Standard bezieht sich ausschliesslich und allein auf die Sendeleistung und nicht auf die verwendete Antenne. Wenn er sich zum Beispiel auf einen Dipol bezöge, wäre der Standard unklar, da der Gewinn und somit die effektiv abgestrahlte Leistung eines Dipols je nach Gelände und Höhe über Grund verschieden sind. Da der Standard antennenunabhängig ist, eröffnet er die Möglichkeit, eine möglichst leistungsfähige Antenne aufzubauen und dadurch ein möglichst lautes QRP-Signal zu erzeugen. QRPer verzichten zwar darauf, das lauteste Signal auf dem Band zu haben. Aber sie wollen nicht so leise wie möglich sein, sondern mit kleiner Leistung möglichst laut.

Treffen für alle DX-Interessierten

Auf Samstag den 14. Juni 2008 lädt die Swiss DX Foundation zu einem Besuch der erfolgreichen DX-Station von Peter Demme, HB9AAL. ein. Die Teilnehmer treffen sich um 1030-1100 Uhr in Flamatt beim Hotel du Moléson, Bernstr. 1 (rund zehn Gehminuten vom Bahnhof). Hier wird die Strassenskizze abgegeben, nach welcher wir um 1100h zu HB9AAL fahren. Nach der Besichtigung wird ein Apéro offeriert, um 1215 Uhr Rückfahrt nach Flamatt zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel du Moléson. Abreise ab 1500 Uhr. Diese Einladung ergeht an alle, die an DX interessiert sind. Auch Nichtmitglieder der SDXF, YL und SWL sind herzlich willkommen. Anmeldung (unbedingt notwendig) bis spätestens 11. Juni an Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur, E-Mail hb9mx@bluewin.ch oder Telefon 052 232 52 39,



Der Autor



Peter Egger, HB9BMY, ist 50 Jahre alt. Er ist Pfarrer in Biel und seit 1977 lizenziert. Seine Leidenschaft galt immer der Kurzwelle und der Frage, wie man auch mit bescheidenen Mitteln erfolgreich DX machen kann. Lange Jahre war er als DX-Redaktor für den Old Man tätig. Seine Beiträge zu QRP DX im Old Man hat er in einer Abhandlung mit dem Titel «Faszination QRP DX» zusammengefasst. Sie kann von www.uska.ch heruntergeladen werden.

Wegen des hohen Störpegels sind die tieferen Bänder (1.8-10.1 MHz) kaum für QRP DX geeignet. Das 10.1-MHz-Band ist ein Grenzfall. In Zeiten des Sonnenfleckensminimums kommt man oft nicht um dieses Band herum, wenn man mit QRP noch etwas DX arbeiten will. Umso mehr eignen sich die ruhigen höheren Bänder von 14 bis 28 MHz. Besonders vielversprechend sind 18 und 24.9 MHz, da auf diesen beiden Bändern die Pileups fast immer kleiner sind als auf 14, 21 und 28 MHz. Allerdings fallen 24.9 und 28 MHz im Sonnenfleckensminimum für DX meist aus. CW und PSK31 sind für QRP DX geradezu ideal. Demgegenüber empfinde ich persönlich SSB als reine Quälerei. Die Erfolgchancen damit sind eher gering. Ich habe sämtliche QRP DX-Erfolge ausschliesslich mit CW erzielt.

Das Verhältnis zwischen QRO und QRP

Gegenüber einer klassischen 100-Watt-Station beträgt die Einbusse bei QRP Betrieb in CW 13 dB und in SSB 10 dB. Wenn eine 100-W-Station ein S9-Signal produziert, erzeugt die QRP-Station noch S6 bis S7. Ist die 100-W-Station nur mit S5 zu hören, kommt die QRP-Station noch mit S2-S3 an. Hört man

Meeting de tous les intéressés au DX

Samedi le 14 Juin 2008 la Swiss DX Foundation vous invite a visiter la Station DX de Peter Demme, HB9AAL. Les participants se rencontrent à 1030-1100 heures à l'Hotel du Moléson, Bernstr. 1, Flamatt (environ 10 minutes à pieds de la station CFF). A 1100 heures départ par la route qui sera indiquée. Après la visite de la station sera offert l'apéro, ensuite on rentre à Flamatt pour le repas à l'Hotel du Moléson. Départ à partir de 15 heures. Cette invitation s'adresse à tous les intéressés au DX, aussi aux non-membres de la SDXF et aux YL et SWL. Inscription (indispensable) jusqu'au 11 juin à Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur, E-Mail hb9mx@bluewin.ch ou tél. 052 232 52 39.

umgekehrt eine 100-W-Station mit S3, besteht noch durchaus eine reelle Chance, dass sie unser QRP-Signal von S1 aufnehmen kann. Bereits diese theoretische Betrachtung zeigt, dass ein QRP Signal in der Praxis nicht derart chancenlos ist, wie es das Verhältnis zwischen 5 Watt und 100 Watt oder gar zwischen 5 Watt und einem Kilowatt auf den ersten Blick suggeriert.

Geht man davon aus, dass erstens die Ausbreitungsbedingungen meist in beide Richtungen gleich gut sind, und dass zweitens die DX-Station mit QRO arbeitet, kommt unser Signal bei der DX-Station um zirka 2 bis 4 S-Stufen schwächer an als umgekehrt. Von da her liegt der Schluss nahe, mit QRP möglichst laute DX-Stationen anzurufen. Obwohl diese Taktik immer wieder zum Erfolg führt, versagt sie gerade bei Stationen mit überdurchschnittlich starken Signalen auffallend oft. So paradox es klingt: Je stärker eine begehrte DX-Station ist, desto schwieriger ist es, sie mit QRP zu arbeiten. Der Grund ist aber leicht zu verstehen. Überdurchschnittlich laute Stationen locken viele Rufer an – zum Beispiel all jene, denen es zu mühsam ist, auf leise Signale zu achten, oder jene mit ineffizienten Antennen, dafür aber mit um so mehr Power, sowie all jene, die sich in jedes Pileup stürzen.

Wenn Sie noch nicht viel Erfahrung mit QRP DX haben, empfehle ich Ihnen, sich auf Signale im Bereich zwischen S5 und S7 zu konzentrieren. Damit sollten sie am ehesten Erfolg haben. Besonders am Anfang sind Erfolge wichtig, damit man nicht den Mut und die Freude an der Sache verliert. Erfahrenen QRP-Amateuren, rate ich, auch Stationen mit Signalen von leiser als S5 anzurufen. Und hartgesottene QRP-Freaks empfehle ich, auch Stationen zu rufen, deren Signale hart an der Grasnarbe liegen. Da man mit QRP 2 bis 4 S-Stufen schwächer ist als die Gegenstation, wird man in der Regel nicht gehört. Denn in der Regel sind



Kein 100 Watt-Transceiver und kein Linear im Shack: Mit dem Elecraft K2 und 5 Watt in CW hat Peter Egger, HB9BMY bisher 294 DXCC-Länder erreicht.

die Ausbreitungsbedingungen in beide Richtungen gleich gut. Aber eben nicht immer! Es kommt immer wieder vor, dass die Ausbreitungsbedingungen in Richtung der hauchdünnen DX-Station gerade soviel besser sind, dass wir trotz QRP gehört werden.

Wo findet man DX?

Der DX-Cluster ist aus der DX-Welt nicht mehr wegzudenken. Aber er hat mindestens zwei schwerwiegende Nachteile: Da das Angebot im Cluster sehr reichhaltig ist und die Cluster miteinander vernetzt sind, haben wir erstens die Tendenz zu meinen, dass alle DX-Stationen bereits im Cluster gemeldet wurden. Aber dem ist nicht so: Das real existierende DX-Angebot ist immer grösser als das im Cluster gemeldete. Zweitens ist praktisch jede Station, die bereits im Cluster gemeldet wurde, von mehreren Stationen umlagert. Und je mehr Stationen bereits rufen, desto schwieriger ist es, die DX-Rarität zu arbeiten – insbesondere mit QRP. Je weniger Stationen hingegen rufen, desto grösser sind unsere Chancen. Am grössten sind die Erfolgsaussichten, wenn wir mit der DX-Station alleine sind. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn die DX-Station ein Standard-QSO fährt oder CQ ruft. Ich habe T32RD, VU7RG, ZL8R und H4ØMY auf diese Weise gearbei-

tet. Stationen mit keinen oder wenigen Anrufern findet man nur, wenn man sich selbst auf die Suche macht und die Bänder immer wieder sorgfältig absucht.

Der Trick mit «/QRP»

Wenn die DX Station transceive arbeitet, senden wir unser Rufzeichen mit dem Zusatz «/QRP». Wenn nämlich alle gleichzeitig mit Rufen beginnen, verebbt das Pileup ungefähr zu dem Zeitpunkt, in dem wir den letzten Buchstaben unseres Calls senden. In der darauf einsetzenden Stille hört die DX-Station unser «/QRP».

Wenn die DX-Station hingegen Split macht, geben wir unser Rufzeichen ohne diesen Zusatz. Bei Splitbetrieb wartet die DX-Station nicht darauf, bis alle Rufer verstummen, was sowieso nicht geschieht. Sondern sie konzentriert sich auf ein einziges Rufzeichen. Je kürzer dieses ist, desto leichter kann sie es in der Regel aufnehmen. Ein angehängtes «/QRP» macht es der DX-Station in dieser Situation nur unnötig schwer, unser schwaches Signal zu lesen.

Nicht mit dem Kopf durch die Wand

Wenn die Sonnenflecken abnehmen, legen sich viele einen Linear zu. Ich habe das Gegenteil getan. Seit 2003 arbeite ich nur noch QRP. Meinen FT-1000MP und meinen Linear habe ich verkauft. Damit will ich nicht sagen, dass alle meinem Beispiel folgen sollten. Wenn es keine QRO-Stationen mehr gäbe, wäre die Freude und Befriedigung, mit QRP DX-Erfolge zu erzielen, nicht einmal mehr halb so gross. Man kann mit QRP nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern muss eine Tür finden. Die Kunst von QRP DX besteht im Finden dieser Tür. Da jede Situation wieder anders ist, ist QRP DX eine grosse geistige Herausforderung. Aber jedes Mal, wenn sich diese Tür öffnet, ist das zutiefst befriedigend und beglückend. Obwohl QRP DX für mich nie eine Ideologie oder gar Religion war, hat diese Betätigung auf mich abgefärbt. Ich habe in all den Jahren gelernt, auch sonst im Leben weniger mit dem Kopf durch die Wand zu gehen und dafür eine Tür zu finden.

Resumé. *Il y a huit ans que Peter Egger, HB9BMY, a commencé à faire du DX QRP, qu'il a ensuite vendu son FT-1000MP et le linéaire, et qu'il ne travaille plus qu'avec un Elecraft K2 sans étage final de 100 watts. Il a déjà atteint 294 entités DXCC, la plupart en CW, et pour la majorité d'entre elles durant les maximums de taches solaires au cours des années 2000 à 2003. «J'en suis arrivé à pouvoir dire qu'en principe tout est possible avec le QRP. C'est la pratique qui me le confirme», indique Peter. Même actuellement où nous nous trouvons dans un minimum de taches solaires, plusieurs raretés ont pu être concrétisées. Dans son article Peter Egger insiste sur une bonne antenne pour le DX QRP et donne quelques astuces pour opérer en DX avec puissance réduite lors de mauvaises conditions. «On ne peut pas foncer la tête dans le mur en QRP, mais il faut trouver une issue. L'art du DX QRP est de déceler cette issue».*

DX - Calendar

C9 - Mozambique: 16 to 29 July, by K5LBU and team.

CN2DX - Marocco: André Breguet, HB9HLM du 26 juillet au 8 août en IM63BM. 160 - 10 m, 50 MHz, 144 MHz. QSL via EA7FTR.

CYØX - Sable Island: 25 June to 7 July, by VE3IKV, K5AND and W3CMP, 6 m (50.117 MHz) CW, SSB, perhaps also 40 and 20 m CW, SSB.

FH - Mayotte: 11 to 23 June, by DK7LX, HF bands, mainly CW.

FG5KC/p - Guadeloupe: 8 June, by FG-team from Petite Terre 1 Lighthouse, HF, IOTA frequencies, SSB, CW.

FP - St. Pierre & Miquelon: 9 to 14 July by KV1J and W1MAT, 80 - 6m, SSB, CW, RTTY, QRV for IARU Contest.

FR/G - Glorioso: 27 September to 15 October (new tentative date).

OJØ - Market Reef: 1 to 7 June, by SM-team, 160 - 2m, CW, SSB, RTTY, WSJT and satellite.

OJØ - Market Reef: 11 to 14 July, by SM, OH and US team, 160 - 6m, QRV for IARU contest.

TF - Iceland: 6 to 19 June, by DL2VFR, 80 - 10 m, CW, SSB, RTTY, also from Hrisey Island (EU-168).

TF - Iceland: by DL3PS, 17 July to 5 August from Heimaey Island (EU-168).

TO5 - St. Barthelemy: 28 June to 6 July, by W7XU and WØSD, mainly 6 m.

V36M - Belize: 20 to 26 June, by K7BV, from Caye Caulker (NA-073), 6m (so called «breakable beacon» on 50.106.2 MHz, WSJT MS, WSJT EME.

VK9X - Christmas Island: 1 to 31 July (exact dates unknown), by CT1BWW and EA team, 160 - 10 m, maybe 6 m.

4W6R - Timor Leste: 1 to 30 June (exact dates unknown), by EA team, HF, CW, SSB.

5JØM - San Andres & Providencia: 28 June to 6 July, by K7BV, 6 m (breakable beacon on 50,106.2 MHz), WSJT MS, WSJT EME. HB9AFI

QSL-Information

FJ/DJ2VO: Jürgen Borsdorf, Bornheimerstrasse 102, D - 53119 Bonn, Germany.

JD1BMM: Masafumi Ishiara, 2-305 Loran, 2-5-35 Miyazaki, Chuo-Ku, Chiba 260-0806, Japan.

JD1BMT: via JE4SMOQ, Masaru Mitani, 432-14 Hashima, Kurashiki 710-0043, Japan.

OA4BHY/3 (SA-074): via DL2JRM, Rene Matthes, Wiesenstrasse 3, D - 09328 Lunzenau, Germany.

TK7C: via F9IE, Bernard Chereau, B.P. 211 Noirmoutier en L'Île 85330, France.

ZA/F4DTO: Franck Menard, B.P. 61, Chatillon Cedex 92321, France.

ZD8N: via G3ZVW, Steve White, Moorcroft, Crewkerne Road, Raymond's Hill, Axminster Devon EX13 5SY, United Kingdom.

ZF2GU: via DL7VOG, Gerd Uhlig, P.O.Box 700332, D-10323 Berlin, Germany.

ZS8T: via LZ3HI, Emil Stoikov, P.O.Box 8, 6000 Stara Zagora, Bulgaria.

4S7DXG: via UR9IDX, Ivan Borzenko, P.O.Box 85, Mariupol - 31, C P 87531, Ukraine.

5X1DX: via PA7FM, Dennis Robbenmond, Loggerhof 11, 3181 NS Rozenburg, Netherlands

5X7FN: via DC7NF, Albert Weiss, Kemnath am Buchberg 5, D-92253 Schnaittenbach, Germany HB9AFI

Informationen über OSCAR-Satelliten

Sieben neue «Würfel-Satelliten» im All

Am 28. April 2008 um 03:53:51 UTC starteten sieben neue CubeSats vom indischen Startplatz des Satish Bhawan Space Center mit einer PSLV-C9-Rakete. Fünf der CubeSats sind mit Amateurfunkfrequenzen über Europa aktiv.

AAUSAT-II ist ein CubeSat der Aalborg Universität in Dänemark. Neben einem neuartigen Gammastrahlen-Detektor und CAN-Bus sendet der Satellit auf 437.425 MHz mit 1200 bps FFSK binäre Telemetriedaten. Weitere Informationen unter www.ausatii.aau.dk/.

Compass-1 ist ein CubeSat der Fachhochschule Aachen, der auch VGA-Farbbilder schießt. Der Satellit hat eine CW-Bake auf 437.275 MHz. Informationen unter www.raumfahrt.fh-aachen.de/.

Cute-1.7+APD II ist eine japanische Folgemission von Cute-1.7+APD I. Weitere Informationen unter http://ss.mes.titech.ac.jp/ssp/cute1.7/index_e.html

Delfi-C3 / Delfi-Oscar 64 der Technischen Universität Delft in den Niederlanden ist ein Dreifach-CubeSat. Nach einer dreimonatigen wissenschaftlichen Mission wird ein linearer

UV-Transponder mit einer Bandbreite von 40 kHz aktiviert. Ein Sound-Beispiel kann hier heruntergeladen werden: www.delfic3.nl/wavs/Delfi-C3_transponder_link_with_QRM.mp3. Während der ersten drei Monate wird der Satellit Telemetriedaten seiner Nutzlasten und Subsysteme senden. Hier sollen mit der Hilfe von Funkamateuren rund um die Welt via Internet Telemetriedaten gesammelt werden. Um die Telemetrie zu dekodieren und anzuzeigen, wird eine Software für die Soundkarte zur Verfügung gestellt. Diese Software lädt auch gleich die Daten via Internet auf einen zentralen Server der Delfi-C3-Kommandostation. Die Modulation ist BPSK. Ein Sound-Beispiel kann hier

heruntergeladen werden: www.delfic3.nl/wavs/DC3_17012008.wav.

- Primärer Telemetrie-Downlink: 145.869 MHz 1200 Baud RC-BPSK AX.25 400mW
- Backup Telemetrie-Downlink: 145.930 MHz 1200 Baud RC-BPSK AX.25 400mW

- Transponder-Bake: 145.870 MHz DSB-CW (10dB unter Transponder-PEP)

SEEDS-2 ist der Nachfolger von SEEDS, welcher bei einem Absturz einer Dnepr-Rakete in die kasachische Wüste zerstört wurde. SEEDS-2 hat einen Downlink auf 437.485 MHz in Packet Radio und mit einer geringeren Leistung in CW. Es wird auch ein SSTV-Bild in FM gesendet. Weitere Informationen unter http://cubesat.aero.cst.nihon-u.ac.jp/english/seeds_2_e.html.

Uosat-Oscar 11 in der Finsternis

Der vor 24 Jahren gestartete Uosat-Oscar-11 wurde vom 22. Januar bis 1. Februar und vom 11. bis 15. Februar 2008 gehört. Die Signalstärken waren ziemlich unterschiedlich, von sehr stark bis unhörbar. UO-11 wurde dann vom 3. bis 13. März 2008, im Gegensatz zum Februar, für volle zehn Tage gehört. Wegen permanenter Eklipsen ist es nun unwahrscheinlich, UO-11 zu empfangen.

Grosse Aktivität über AO-16

Über AO-16 gibt es eine grosse Aktivität, aber mit zunehmendem QRM. Robert Turlington, G8ATE, arbeitete in einem Monat Stationen in folgenden Ländern: F6, HB, OZ1, CU2, VE3, IZ8, EA3, OT2, G3, HA6, OE3, DK3, RW3, SP1, UR5, PH7, KA1, EA8, MM0, MW3, GJ6, SV6, SM5, OY4 und UA9. Das sind 25 Länder auf vier Kontinenten - Europa, Nordamerika, Afrika und Asien. G8ATE arbeitete mit 5 - 10 Watt in eine 6-Element-Quad. Manchmal waren aber 20 Watt nötig, um das QRM zu durchbrechen.

Auch NO-44 im Erdschatten

NO-44 durchfliegt wieder Eklipsen, PCSAT-1 war vom 8. bis etwa 23. Februar 2008 voll verfügbar. Die nächste Periode mit voller Sonnenbestrahlung kommt erst wieder im Herbst.

Thomas Frey, HB9SKA



Der niederländische Dreifach-CubeSat Delfi-C3.

Delfi-C3 hat keine Batterien und ist mit einem Solarzellen- und Sonnensensor-Experiment bestückt. Daher ist der Satellit nur im Sonnenlicht aktiv. Nach den drei Monaten und nachdem der Lineartransponder aktiviert worden ist, wird eine Morsebake anstelle der BPSK-Telemetrie eingeschaltet. Diese Bake sendet in DSB zwei Träger, die 1200 Hz auseinander liegen. Die ausgesendete Meldung wird «hi hi de delfi-c3 delfi-c3» lauten.

- Lineartransponder-Downlink: 145.880 - 145.920 MHz (invertiert), 400mW PEP
- Lineartransponder-Uplink: 435.570 - 435.530 MHz



Richterswil: Kontakt mit Raumstation ISS

Am Samstag, 30. August 2008 steht das Schulhaus Feld 1 in Richterswil zwischen 0900 und 1600 Uhr für Schüler und Erwachsene im Zeichen des Amateurfunks. Höhepunkt der von der Sektion Zürichsee (HB9D) organisierten Veranstaltung ist eine Live-Funkverbindung mit einem Astronauten auf der Internationalen Raumstation ISS begleitet von einem Vortrag des Schweizer Raumfahrtexperten Dr. Bruno Stanek.

Bereits vor drei Jahren sorgten Schüler aus Richterswil für Schlagzeilen: Am 20. April 2005 schrieb der «Tages-Anzeiger» in seiner Regionalausgabe: «Als Schweizer Premiere hielten die 20 Schüler von Sarah Sieber einen Schwatz mit Leroy Chiao, KE5BRW, dem Kommandanten der Internationalen Raumstation ISS».

Am Samstag, 30. August findet nun eine Neuauflage dieses Kontakts mit einem ISS-Astronauten statt, verbunden mit einer Präsentation des Amateurfunks für die Öffentlichkeit. Clubmitglieder von HB9D werden verschiedene Stationen aufbauen und im Betrieb zeigen. Das Bakom hat die Bewilligung erteilt, einzelne Stationen mit Gästen zu betreiben, damit auch Besucher ohne Amateurfunk-Lizenz die Möglichkeit haben, eine Funkverbindung zu erleben.

Neben den Amateurfunkstationen werden auch Gäste von Armee und Polizei Kommunikationfahrzeuge präsentieren. Eine Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl der Besucher besorgt sein. Initiant der ISS-Kontakte und treibende Kraft hinter der Veranstaltung ist Mario Malacarne, HB9IRM, von Beruf Hauswart des Schulhauses Feld 1 in Richterswil. Weitere Information im HB Radio, das Anfang August erscheint. HB9MQM

Results Marconi Memorial Contest November 2007

Viele Teilnehmer haben schon lange gespannt auf ihre Rangierung im letzten Marconi Memorial Contest November 2007 gewartet. Mit viel Mühe konnte ich eine passable Rangierung erstellen. Ich danke allen, die in irgendwelcher Weise mitgeholfen haben, dass es doch noch zu dieser Rangliste kommen konnte, und ich freue mich auf die Auswertungen im Kontestjahr 2008. Für eine reibungslose Verarbeitung ist

mit dem Log ebenfalls ein offizielles Abrechnungsblatt an vhf@uska.ch einzusenden. Sämtliche E-Mail-Eingänge werden von mir unverzüglich bestätigt. Wer ein Abrechnungsblatt im Excel-Format wünscht, kann dies ebenfalls unter vhf@uska.ch beziehen. Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spass und Erfolg in den nächsten Wettbewerben.

Hans-Peter Strub, HB9DRS,
VHF Contest Manager

145 MHz Single operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	Preamp
1. HB9BQU/P	JN37WE	750	202	75772	940	F8DBF	IN78RS	IC-7400	150 W	16Y	yes
2. HB9CQL	JN37TL	680	170	60507	984	G4LOH	I070JC	TS-790	600 W	17Y	yes
3. HB9HLM	JN36KW	491	80	20670	692	OL5J	JN79PP	IC-7000	1000 W	9Y	yes
4. HB9AOF	JN36AD	455	62	18914	835	F8DBF	IN78RI	FT-847	300 W	19Y	yes
5. HB9DPY/P	JN37RA	590	44	12674	627	OK1DMP	JN79IX	FT-847	150 W	2x10Y	yes
6. HB9CEX	JN47DM	400	36	7039	716	M1A	J002RF	IC-7400	00 W	11Y	
7. HB9DRS	JN37SN	274	31	6739	590	OK1KKI	JN79NF	TS-2000	100 W	11Y	yes
8. HB9CLN	JN47BH	450	21	4924	470	DF0CI	J051CH	IC202	100 W	11Y	

145 MHz Multi operators

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	Preamp
1. HB9RF	JN47GC	1030	243	91485	1324	GM4CXM	I075TW	TS-2000	300 W	3x16Y	yes
2. HB9BA/P	JN37SG	1290	230	91445	820	OM3W	JN99CH	IC-275	600 W	2x17Y	yes
3. HB9CR	JN47AN	415	4	587	265	DK6AS	JN58QP	FT-857	50 W	7Y	
4. HB9SI	JN47GE	465	1	10	10	HB9RF	JN47GC	TS-2000	25 W	GP	yes

Multi operators Stations

HB9RF: HB9AJW HB9AUR HB9BXE
HB9DST. - **HB9BA/P:** HB9BAP. - **HB-9CR:** HB9TTY. - **HB9SI:** HB9JBI.

Kommentare

HB9BQU: Schade, wegen QRL musste ich fast zwei Stunden vor Contestende QRT machen, denn am Schluss kamen plötzlich noch zwei Stationen aus England ins Log, und wie ich nachträglich im Cluster gesehen habe, wären sicher noch einige schöne Verbindungen drin gelegen. Vorher waren die Bedingungen von meinem QTH aus jedenfalls nur mittelmässig.

HB9CQL: Wunderschönes Herbstwetter am Samstag. Am Sonntag dicker Nebel und Regen. Gute Bedingungen. Schöne Verbindungen gemacht. Es war anstrengend - nur drei Stunden Schlaf - hat aber Spass gemacht.

VHF UHF Contest Champion 2007

Cat. 1/3+50 Single

1. HB9AOF	1. HB9RF
2. HB9DPY/P	2. HB9GT
3. HB9DRS	3. HB9CR

Cat. 5/7 25 Single

1. HB9AMH/P	1. HB9RF
2. HB9ABN	2. HB9B
3. HB9AOF	3a HB9AHD

Cat. 2/4+50 Multi

1. HB9RF
2. HB9B
3a HB9AHD
3b HB9MM

HB3

1. HB3YNV
2. HB3YMM
3. HB3YPB

Results VHF/UHF/Micro-waves-Contest March 2008

145 MHz Single operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9TTY	JN47FB	1031	268	81211	772	DK0IZ	J043SX	FT-857/IC-202	4x11Y yes
2	HB9CXK	JN47PM	532	72	22792	688	OM3W	JN99CH	FT-847	50Watt 11Y
3	HB9DPY/P	JN37RA	590	83	20916	681	OK1VDJ	JN79US	FT-736	150Watt 2x10Y yes
4	HB9AOF	JN36AD	455	65	18549	623	DQ8N	J050RK	FT-847	300Watt 19Y yes
5	HB3YMM	JN37PD	469	100	18542	625	F1EIT	JN03TE	FT-736	50Watt 11Y yes
6	HB9HLM	JN36KW	491	60	13225	517	OL8R	JN69JJ	IC-7400	1000Watt 16Y yes
7	HB9CLN	JN47BH	450	15	3072	506	DK3EE	J041GU	IC-202	100Watt 11Y
8	HB9ABN	JN47QK	740	28	1980	171	HB9BI	JN36QR	IC-202	2V 9El Yagi
9	HB9DTX	JN36LX	500	11	1477	455	I4VOS/4	JN54PF	IC-275	100Watt 6Y

145 MHz multi operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9GT	JN47MH	1300	467	153743	780	DJ9MT	J054EG	TS-2000	750Watt 4x9Y yes
2	HB9KAB	JN37SH	1200	303	93018	889	G3T	I080FP	FT-1000/XVR	500Watt 2x11Y
3	HB9RF	JN47GC	1030	275	80367	808	DJ9MT	J054EG	TS-2000	500Watt 4X5/2x12Y yes
4	HB9MI	JN37TI	1068	246	63882	703	G6HIE	I090ST	FT-1000/TV	400Watt 13Y yes
5	HB9G/P	JN36BK	1628	121	34839	773	G3VER/P	I091RU	IC-275	100Watt 11Y yes
6	HB9DSO	JN37TL	680	147	34114	657	PI4GN	J033II	TS-790	600Watt 17Y yes

435 MHz Single operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9AOF	JN36AD	455	17	3131	486	DH8WJ	JN59IE	FT-847	100Watt 19Y yes
2	HB9BAT	JN37RF	595	23	2305	377	F1NZC	JN15MR	TR851	25Watt 19Y
3	HB3YMM	JN37PD	469	17	1708	410	F1DRN	JN23MT	FT-736	50Watt 19Y
4	HB9DTX	JN36LX	500	14	1033	264	IQ1KW	JN34NO	IC-910	75Watt 11Y
5	HB9ABN	JN47QK	740	7	456	147	HB9BAT	JN37RF	IC-402+IC30L	10Watt 16Y
6	HB9ON0	JN37PC	490	7	331	143	HB9AOF	JN36AD	IC-970	10Watt 13Y yes
7	HB9OMZ	JN37PD	450	4	180	148	HB9AOF	JN36AD	TR-851	20Watt dipole

435 MHz Multi operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9RF	JN47GC	1030	59	12752	691	DJ6BS	J043JH	TS-2000	70Watt 3x16Y yes
2	HB9SI	JN47GE	495	1	9	9	HB9RF	JN47GC	TS-2000	30Watt V2000 yes

1.27 MHz Single operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9AOF	JN36AD	455	4	911	486	DH8WJ	JN59IE	IC-706-LT23S	80Watt 26Y yes
2	HB9BAT	JN37RF	595	10	725	162	HB9AOF	JN36AD	IC-202+TV	6Watt 23Y
3	HB9DTX	JN36LX	500	7	546	165	DJ5AP	JN48FB	IC-1275	100Watt 55Y
4	HB9OMZ	JN37PD	450	6	348	148	HB9AOF	JN36AD	TR-751+XV	40Watt 32Y yes
5	HB9ABN	JN47QK	740	2	181	147	HB9BAT	JN37RF	IC-202+XV	20Watt 2x26Y yes
6	HB9ON0	JN37PC	490	4	151	95	HB9RF	JN47GC	IC-970	10Watt 23Y yes

1.27 MHz Multi operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9RF	JN47GC	1030	26	3720	427	DL9GK	J050TI	IC756/TR1296	150Watt 4x16Y yes
2	HB9SI	JN47GE	495	1	9	9	HB9RF	JN47GC	TS-2000	30Watt GP yes

10.3 GHz Single operators										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant Preamp
1	HB9DTX	JN36LX	500	3	166	82	HB9BHU	JN37XG	IC-1275	TV 0.2Watt 70cm Parabol
2	HB9BAT	JN37RF	595	2	58	47	HB9DTX	JN36LX	IC-202+TV	1Watt 40cm Parabol

Multi operators Stations

HB9RF: HB9AUR, HB9THJ, HB9TLX, HB9AJW, HB9AUR, HB9RMW, HB9WAD. - **HB9SI:** HB9JBI. - **HB9KAB:** HB9DUV. - **HB9MI:** HB3YNX, HB3YOE, HB9TRX, HB9SZV, HB9TRS, HB3YMA. - **HB9G/P:** HB9IAB, HB9ICJ. - **HB9GT:**

HB9BTI, HB9TJU, HB9YQP, HB9KOM, HB9IRI, HB9VQI. - **HB9DSO:** HB9CQL.

Kommentare

HB9RF: Der Wind, oder besser der Sturm verunmöglichte es uns, die An-

lage mit den neuen Antennen komplett aufzubauen. Böen von mehr als 100 Stundenkilometern fegten über den Zugerberg. Im Funkwagen dröhnte es vom Wind wie in einem Schiffsbauch direkt neben dem Diesel, alles vibrierte und zitterte. Nach einer sehr starken Böe drohte der Mast zu knicken. Da entschieden wir uns, die 70-cm-Gruppe wieder abzubauen und nur mit einer Yagi zu funken. Trotzdem konnten wir auf 2 m, 70 und 23 cm QRV sein. Die ganze Nacht und am Sonntagmorgen windete es äusserst stark. Dass über unseren nördlichen Nachbarländern der Sturm noch stärker wirkte, bemerkten wir an der kleinen Zahl von starken Stationen, welche wir arbeiten konnten.

HB9TTY: Absolut stürmisches Wetter beim Aufstellen, bis 130 Km/h! Beim Abbau ein müdes Lüftlein und «wie bestellt» Sonnenschein.

HB9DSO: Am Freitag alles aufgestellt, noch ohne Wind. Trotzdem «Gschtürm» von Wind und Splatter, doch fast 150 QSO im Log. Es hat Spass gemacht.

Seminar über WSJT-Betriebstechnik

Für den Meteor-Scatter- (MS)- und Erde-Mond-Erde-Betrieb (EME) auf 50- und 144 MHz ermöglicht das neue Funksystem WSJT eine hoch-effiziente QSO-Abwicklung und dies mit einem minimalen Aufwand. Auf Wunsch verschiedener Kollegen führt Pierre Pasteur, HB9QQ ein ganztägiges Seminar durch, an dem folgende Betriebsarten und deren Einstellungen behandelt werden:

JT6M	50 MHz Meteor Scatter
FSK441	144 MHz Meteor Scatter
JT65A	50 MHz EME-Betrieb
JT65B	144 MHz EME-Betrieb
JT65A	Kurzwellenbetrieb

Durchführung, genügend Teilnehmer vorausgesetzt am Samstag, 27. September 2008 in Sternenbergl ZH von 0930 bis zirka 1700 Uhr HBT. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis Ende August an Pierre Pasteur, pipas31@bluewin.ch. Alle weiteren Details werden den Teilnehmern später zugestellt. HB9QQ

Der Aufbau einer Beverage-Antenne

Von Max Rüeegger, HB9ACC, Dersbachstrasse 24, 6333 Hünenberg-See

Eine Beverage-Antenne schafft Abhilfe für das zentrale Problem beim Low-Band-DXing, nämlich den Empfang. Nach der Diskussion der grundsätzlichen Aspekte stellt HB9ACC nachfolgend die praktische Ausführung einer solchen Antenne vor.

Bei der hier vorgestellten Antenne handelt es sich um eine 2-Draht Beverage-Antenne. Was wir als Antennendraht bezeichnen, dient einerseits als Antenne, andererseits aber auch als symmetrische Speiseleitung. Deshalb ist symmetrischer Aufbau wichtig. Als Antennendraht kann man sowohl eine symmetrische Speiseleitung mit einer Impedanz von 450 Ohm verwenden oder man kann sich das Ganze aus zwei parallel geführten Drähten selbst aufbauen. Da einem heute im Swiss Army Liquidationsshop Felddraht zu unwiderstehlichen Sonderpreisen angeboten wird, sind bei mir rund anderthalb Kilometer Felddraht vorhanden. Aus diesem Grunde habe ich mich entschieden, die Antenne

aus Felddraht aufzubauen. Als Isolatoren dienen glockenförmige Kunststoffisolatoren, wie man sie für Weidezäune verwendet.

Pfähle aus dem Baumarkt

Nun kommt es also noch darauf an, die Antenne so symmetrisch wie möglich aufzubauen. Die auf jedem Bauernhof vorhandenen, selbst zugehauenen Pfähle sind dafür nicht geeignet. So lässt sich keine masshaltige Antenne aufbauen. Hier bietet der Baumarkt Abhilfe. Zu relativ günstigen Preisen kann man dort Zaunpfähle kaufen und zwar in verschiedenen Längen und Durchmessern. Die Pfähle sind maschinell bearbeitet und halten den angegebenen Durchmesser einwandfrei ein. Meine Antenne ist total rund 160 Meter lang. Die Abstände zwischen den einzelnen Pfählen betragen rund 8 Meter, was 20 Pfähle notwendig macht. Der vorderste und der hinterste Pfahl sind mit einer schrägen Strebe versehen. Hier geht es darum, etwaige Schneelast aufzunehmen. Bild 1 zeigt einen Pfahl sowie die verwendeten Isolatoren im Detail. Der Abstand zwischen den Drähten beträgt rund 16 Zentimeter, was eine Impedanz in der Größenordnung von 600 Ohm ergibt. An jedem vierten Pfahl sind die Antennendrähte auf jeder Seite des Isolators mit je einer Kastenklemme gesichert. Jedes mal, wenn Nassschnee fällt nehmen alle Antennendrähte den Umfang eines Salami an. Wenn dann der Schnee partiell abfällt, können ruckartige Schwingungen auftreten. Die Kastenklemmen vorne und hinten am Isolator vermeiden,



Bild 2: Anschlussseite

dass solche Schwingungen die Antenne beschädigen können. Bild 2 zeigt die Anschlussseite der Antenne. Die Einspeiseeinheit ist unter der aufgeschnittenen Kunststoffkanne verborgen.

Trotzdem die Anschlusseinheit eigentlich mehr oder weniger wetterfest ist, habe ich es vorgezogen, noch einen zusätzlichen Wetterschutz in Form dieser Kunststoffkanne anzubringen. An den beiden Enden der Antenne sind jedes Mal drei Erdpfähle eingeschlagen. Ich verwende verzinktes Wasserleitungsrohr von einem Zoll Durchmesser. Die Länge jedes Erdpfahls beträgt zirka anderthalb Meter. Längere Erdpfähle sind bei mir nicht möglich, da ich dann auf eine Felschicht treffe. Wer bessere Verhältnisse hat, der soll es ruhig mit Längen von zwei Metern versuchen.

Guter Wetterschutz

In Bild 2 und 3 sieht man einen Wasserschlauch, der vom Pfosten wegführt. Darin ist die Speiseleitung eingezogen. Zwischen der Einspeiseeinheit und dem dahinter liegenden Brett besteht ein kleiner Spalt. Die aufgeschnittene Kunststoffkanne hat in einer Seite zwei Schlitzlöcher. Diese Schlitzlöcher erlauben es, die Kunststoffkanne über die Einspeiseeinheit zu stülpen. Dies ergibt einen guten Wetterschutz für die Einspeiseeinheit sowie für die Einführung des Koaxialkabels. Zum Schutz vor Beschädigungen durch Fahrzeuge oder Mensch und Tier habe ich das Koaxialkabel in einen Was-



Bild 1: Pfosten und Isolatoren

erschlauch eingezogen. Im Baumarkt sind ab und zu fertig konfektionierte Wasserschläuche von 20 Meter Länge zu günstigen Preisen erhältlich. Man gehe aber mit Länge jedes einzelnen Schlauchabschnitt nicht über 20 m hinaus. Die normale Elektriker-Saite zum Einziehen von Drähten in Schutzrohre ist 25 m lang. Wenn man den Schlauch frei auslegt und die Saite mit etwas Schmierseife behandelt, dann lässt sie sich recht gut durch den Schlauch stossen. An dieser Saite befestigt man dann das Koaxialkabel. Beim Einziehen empfiehlt es sich, auch dessen Mantel gut mit Schmierseife oder Abwaschmittel einzuschmieren, damit es gut durch den Schlauch gleitet. Bei Strecken von mehr als 20 m wird einfach ein weiterer Schlauch benützt. Die einzelnen Schläuche werden durch die vorhandenen Kupplungen zusammengeschraubt.

In Bild 3 sieht man, dass neben dem Koaxialkabel noch ein weiteres Kabel eingezogen ist. Bei mir ist die Situation so, dass ich bis zum Mast mit den Sendeantennen für 14-18-21-24-28 MHz genügend Steueradern eingezogen habe. Ich habe mich deshalb entschlossen, die Richtungsumschaltung nicht über das Koaxialkabel, sondern über eine separate Steuerleitung



Bild 3: Details der Feed Point Unit RBS-1FP

vorzunehmen. Bild 4 zeigt die andere Seite der Beverage-Antenne. Dort sitzt am letzten Pfosten die Umkehrereinheit. Im praktischen Betrieb ist die Umkehrereinheit durch eine übergestülpte aufgeschnittene Kunststoffflasche vor Witterungseinflüssen geschützt.

Die Ergebnisse im Winter 2007/2008

Es hat sich sofort gezeigt, dass die Antenne vorzüglich funktioniert. Die Resultate auf den einzelnen Bändern lassen sich etwa so zusammenfassen:

160-m-Band: Die atmosphärischen Störungen, die einem sonst auf diesem Band zu schaffen machen, werden stark gemildert. DX-Stationen, die aus der Vorzugsrichtung einfallen, lassen sich viel besser lesen als auf der Sendeantenne. Steilstrahlsignale von EU-Stationen werden im Schnitt rund drei S-Stufen gedämpft. Stationen aus HB und umliegenden Ländern werden am stärksten gedämpft, und zwar bis zu vier S-Stufen. Bei weiter weg liegenden Stationen, etwa Skandinavien, beträgt die Dämpfung manchmal lediglich ein bis zwei S-Stufen. Die Richtungsumschaltung funktioniert einwandfrei. Mit einer Länge von lediglich 160 m

(= 1λ auf diesem Band) ist die Antennenlänge für dieses Band an der unteren Grenze für eine Beverage-Antenne. Eine Verdoppelung der Antennenlänge würde eine nochmalige Verbesserung auf diesem Band bringen.

80-m-Band: Auf dem 80-m-Band sind die Ergebnisse fast als sensationell zu bezeichnen. Die Performance übertrifft alle bisherigen Beverage-Antennen, die ich gebaut habe, deutlich. An einigen Abenden konnte ich auf dem 80-m-Band teilweise stundenlang auf derselben Frequenz QSO mit JA Stationen durchführen und zwar



Bild 4: Ende der Beverage Antenne mit Umkehrereinheit RBS-1RT

in einer Qualität, die «ganz normale» Verbindungen zuliess. Die Richtungsumschaltung funktioniert einwandfrei. Nebst Station in Asien konnte ich in der anderen Richtung DX-Stationen vom westlichen Afrika über den Südatlantik bis zur Karibik aus dem QRM herausholen und arbeiten. Steilstrahlsignale von EU-Stationen werden im Schnitt um zirka drei bis vier S-Stufen gedämpft, je nachdem, aus welchem Winkel sie einfallen.

40-m-Band und 30-m-Band: Einige OM vertreten die Meinung, Beverage-Antennen seien nur für die Bänder 80 m und 160 m gut. Wer auf dem 40-m- und dem 30-m-Band über einen Rotary Beam verfüge, benötige auf diesen Bändern keine Beverage-Antennen. Da ich auf beiden Bändern mit einer festen Delta-Loop arbeite, habe ich natürlich die Beverage auch auf diesen Bändern als Empfangsantenne getestet. Auch hier, wenn die Stationen aus der Vorzugsrichtung der Beverage-Antenne einfallen, lassen sie sich mit verblüffendem Erfolg aus dem QRM herausholen. Sie sind dann viel besser zu lesen als auf der Sendeantenne. Auch auf diesen beiden Bändern stellt man fest, dass die Signale von EU-Stationen um zirka drei bis vier S-Stufen gedämpft werden. Es lohnt sich also durchaus, bei schwierigen Bedingungen auch auf diesen beiden Bändern auf die Beverage-Antenne zurückzugreifen.

Abstrahldiagramme

Die Azimut- und Elevationsdiagramme zeigen die Abstrahleigenschaften der 160 m langen Beverage-Antenne für die

Bänder 1.8, 3.5, 7 und 10 MHz. Man sieht sehr gut die Eigenschaften, die zur Unterdrückung der Steilstrahlsignale führen. Beim 160-m-Band fällt auf, dass die 3-dB-Öffnungswinkel sowohl in der Vertikalen wie auch der Horizontalen um etliches breiter sind als auf den anderen Bändern. Dies sind die Auswirkungen der Antennenlänge von nur 160 m (1λ). Für das 80-m-Band beträgt die Drahtlänge bereits zwei Lambda und die Abstrahlwinkel werden sowohl in der Horizontalen wie auch der Vertikalen ausgeprägter und enger. Auf dem 40-m- sowie auf dem 30-m-Band sind die Eigenschaften ähnlich gut.

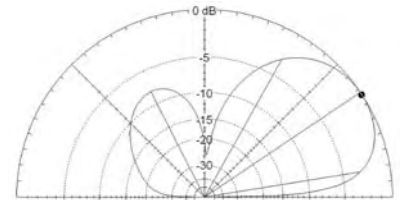
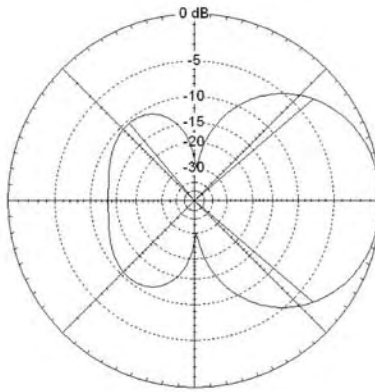
Fazit

Eine Beverage-Antenne löst zwar nicht alle Probleme des Low-Band-DXers, sie ist aber ein gutes Hilfsmittel, um besser zu hören. Seit ich mit Beverage-Antennen experimentiere sind mir QSO mit DX-Stationen gelungen, die sonst kaum zustande gekommen wären. Nur schade, dass ich bei meinem QTH wegen des Geländes auf eine einzige Richtung (Asien entsprechend 35 Grad und Südamerika entsprechend 215 Grad) beschränkt bin.

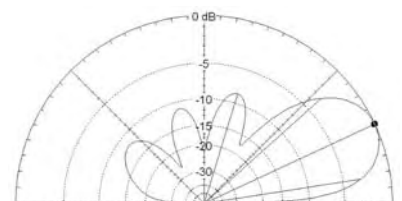
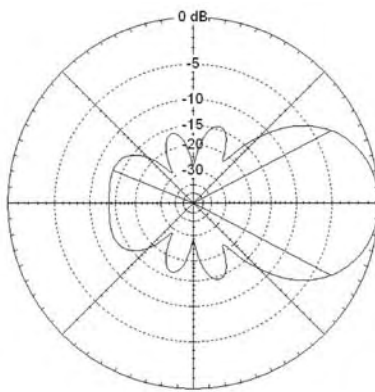
In andere Richtungen, wie zum Beispiel Nordamerika, muss ich jeweils die Ohren spitzen, um die anrufenden Stationen, die mich offensichtlich hören können, aus dem Europa-QRM herauszufiltern.

Der Autor

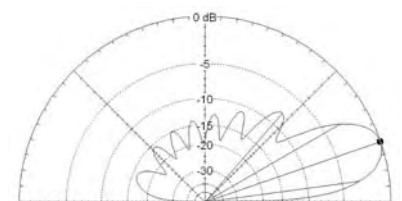
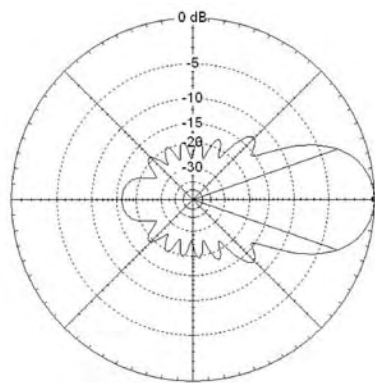
Max Rüegger, HB9ACC, hat Jahrgang 1942. Als Ingenieur HTL in Fernmelde-technik leitete er bei Landis&Gyr als Vizedirektor die Geschäftseinheit Meter Test Equipment. Bereits als 20-Jährigem wurde ihm die Amateurfunklizenz mit dem Rufzeichen HB9ACC erteilt. 1964/1965 war er Funker der Schweizer Delegation bei der neutralen Waffenstillstandskommission in Korea und kam später als IKRK-Funker auf dem indischen Subkontinent zum Einsatz. Als Radioamateur bevorzugt er als Betriebsart CW. Sein spezielles Interesse gilt DX und im besonderen DX auf 160 und 80 Meter.



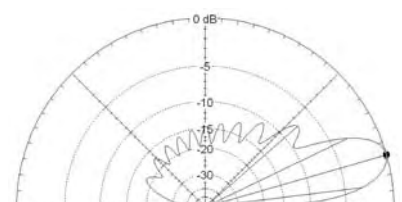
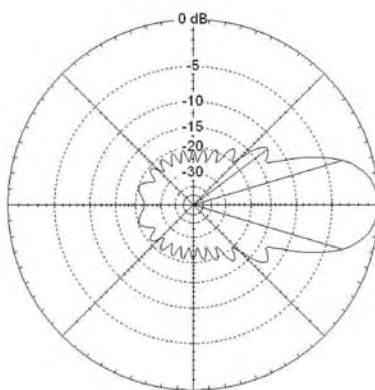
Strahlungsdiagramme für 1.8 MHz



Strahlungsdiagramme für 3.5 MHz



Strahlungsdiagramme für 7 MHz



Strahlungsdiagramme für 10 MHz

Neues HB90 kann starten

An der Urabstimmung 2008 folgten die Mitglieder der Delegiertenversammlung vom Februar. Die Stimmbeteiligung war doppelt so hoch wie 2007.

Von den zusammen 3539 versendeten Stimmkarten wurden deren 727 (vier davon ungültig) zurückgeschickt. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 20.54 Prozent. Seit 2002 war die Stimmbeteiligung ständig gesunken und hatte 2007 einen Tiefpunkt von 10.0 Prozent erreicht.

Der erstmalig durchgeführte Versand der Stimmkarten zusammen mit der Rechnung für den Jahresbeitrag und die Bereitstellung der vollständigen Abstimmungsunterlagen auf der Webseite der USKA scheinen einen positiven Effekt gehabt zu haben.

Die Mitglieder bestätigten an der Urabstimmung durchwegs die Entscheidung der Delegiertenversammlung. Grosse Zustimmung fand unter anderem der Wiederaufbau der Station HB90 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern und die damit verbundenen jährlichen

Mehraufwendungen. Die Mehrheit der Stimmenden halten offensichtlich eine zentrale Ausstellungsstation als wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit für den Amateurfunk.

Klar abgelehnt wurde in einer Konsultativabstimmung über das Vereinsorgan eine Rückkehr zum «Old Man» im bisherigen Erscheinungsbild. Rund 40 Prozent der Stimmenden gaben ihrem Unmut über den nicht vorliegenden Jahresbericht des früheren PR-Managers mit leeren Stimmen Ausdruck.
HB9MQM

Vorlage	Ja	Nein	Leer	% Ja	% Nein
Jahresbericht des Präsidenten / Rapport annuel du président	652	55	16	92.2	7.8
Jahresbericht des Kassiers (inkl. Vizepräsidenten) Rapport annuel du caissier (incl. vice-présidence)	679	32	12	95.5	4.5
Jahresbericht des Traffic-Managers / Rapport annuel du traffic-manager	640	63	20	91.0	9.0
Jahresbericht des Verbindungsmanns Behörden/IARU Rapport annuel du représentant auprès des autorités/IARU	666	37	20	94.7	5.3
PR-Manager, vakant seit dem 1. Juli 2007 (kein Jahresbericht vorliegend) Manager PR, vacant depuis 1er juillet 2007 (pas de rapport disponible)	343	73	307	82.5	17.5
Gewinn und Verlustrechnung 2007, Bilanz 2007 Compte des profits et pertes 2007, bilan 2007	662	40	21	94.3	5.7
Budget 2008	646	54	23	92.3	7.7
Jahresbeiträge 2009 (unverändert) Cotisations annuelles 2009 (inchangées)	689	18	16	97.5	2.5
Änderung Art. 32 der Statuten (Streichung letzter Satz) Modification art. 32 des statuts (biffer dernière phrase)	561	102	60	84.6	15.4
Die USKA soll die Bemühungen betreffend Notfunk schweizweit koordinieren L'USKA doit coordonner à l'échelon national les efforts touchant le réseau d'urgence.	594	101	28	85.5	14.5
Ergänzung Art. 28 der Statuten: Der Vorstand ist mit einem weiteren Mitglied, einem Notfunkmanager, zu ergänzen. / Compléter art. 28 des statuts: Le comité doit être complété par un membre supplémentaire, un manager du réseau d'urgence.	504	182	37	73.5	26.5
Vorstand wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe «Ausbildung neuer Amateurfunker» zu bilden. / Le comité est chargé de constituer un groupe de travail «Formation de nouveaux amateurs »	610	81	32	88.3	11.7
Bedingungen für die Ernennung von Ehrenmitgliedern Conditions pour la nomination de membres d'honneur.	517	144	62	78.2	21.8
Standort für die Ernennung der Ehrenmitglieder / Lieu de la nomination des membres d'honneur	500	140	83	78.1	21.9
Weitere Bedingungen für Ehrenmitgliedschaft/Sektion. Autres conditions pour les membres d'honneur/section	198	489	36	28.8	71.2
Vermeidung eines budgetlosen Geschäftsjahres / Budget für nächstes Jahr Eviter une année comptable sans budget / budget de l'année suivante.	218	470	35	31.7	68.3
Konzept für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Concept du travail avec le public et marketing.	616	57	50	91.5	8.5
Projekt HB90 2009 / Projet HB90 2009.	590	99	34	85.6	14.4
Beibehaltung des «Old Man» in seinem bisherigen Erscheinungsbild Maintien de l' «Old Man» dans sa présentation précédente.	170	529	24	24.3	75.7

La nouvelle HB90 peut démarrer

Les membres ont suivi l'Assemblée des délégués lors du vote par correspondance 2008. La participation était deux fois plus élevée qu'en 2007.

Sur 3539 cartes de vote envoyées, 727 sont venues en retour (dont quatre non valables). Ceci représente une participation de 20,54 pourcent. La participation a constamment diminué depuis 2002, et le point le plus bas a été atteint

en 2007 avec 10,0 pourcent. L'envoi simultané de la carte de vote et de la facture pour la cotisation annuelle effectué pour la première fois, ainsi que la publication sur la page web de l'USKA de toute la documentation, semblent avoir eu un effet positif.

Les membres ont confirmé en tous points les décisions prises par l'Assemblée des délégués. La reconstruction de la station HB90 au Musée des transports et les coûts annuels qui en découlent a fait l'objet d'une large

approbation. La majorité des votants a trouvé qu'il était important d'avoir une station de radioamateur centrale et exposée au public.

En votation consultative, le retour à l'ancien organe publié sous la forme de l'old man a été nettement rejeté. 40 pourcent des votants ont marqué leur désapprobation sur l'absence de rapport annuel de la part du PR manager précédent en votant avec un bulletin blanc. HB9MQM.

Halbjährliche Aussprache mit dem Bakom

Regeln für HB3 bleiben unverändert

Das Bundesamt für Kommunikation sieht keine weitere Öffnung von Frequenzbändern für Inhaber von HB3-Lizenzen vor.

An der halbjährlichen Aussprache am 16. April 2008 in Biel zwischen dem Bakom und der USKA ersuchte die Delegation der USKA (Präsident Daniel Kägi, HB9IQY, Pirmin Kühne, HB9DTE, Verbindung zu Behörden und IARU sowie Peter Jost, HBCET, Verantwortlicher Bandwacht) um Auskunft darüber, ob das Bakom weitere Erleichterungen für Inhaber einer Amateurfunkkonzession 3 plane. Überdies wurde die Frage aufgeworfen, ob Inhaber einer HB3-Lizenz an einer Clubstation unter Aufsicht die für HB9-Amateure zugelassenen Sendeleistungen und Frequenzen nutzen dürfen.

Die Delegation des Bakom unter Leitung von Peter Kumli von der Sektion Funkkonzessionen wies darauf hin, dass die heute geltenden Regelungen auf Grund von Anträgen der USKA eingeführt worden, um junge Menschen für den Amateurfunk zu begeistern und sie zu motivieren, auch die schwierigere technische Prüfung auf dem Weg zum «voll ausgebildeten» Amateur zu absolvieren. Das Bakom sieht keine weiteren Zugeständnisse an Inhaber einer Amateurfunkkonzession 3 mehr vor, denn eine weitere Öffnung würde zu einer Ungleichbehandlung von Funkamateuren mit HB9-Lizenz führen. Was die Benutzung von Club-

stationen angehe, so dürften Inhaber einer HB3-Lizenz unter Aufsicht eines HB9-Lizenzierten die Stationen zu den gleichen Bedingungen wie ein HB9-Amateur benutzen.

Nicht lizenzierte Personen am Mikrofön. Das Bakom hat für HB90, die Station im Verkehrshaus Luzern die Bewilligung erteilt, dass Besucher ohne Fähigkeitsausweis Verbindungen unter Aufsicht eines lizenzierten Funkamateurs tätigen dürfen. Vom 19. Juli bis am 2. August 2008 findet das Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz statt. Das Bakom hat der Pfadibewegung Schweiz für diesen speziellen Anlass eine befristete Konzession mit dem Rufzeichen HB9BULA sowie ebenfalls eine Sprechbewilligung für nicht lizenzierte Personen erteilt.

Nutzung des 50-MHz-Bandes: Das Bakom hat dem Militär vor langer Zeit zugesichert, das 50-MHz-Band zu gegebener Zeit für militärische Zwecke freizugeben. Die Diskussionen mit dem Militär über die Verwendung eines Teils des Bandes für Funkamateure sind aufgenommen worden. Das Bakom strebt eine Lösung an, die sowohl die Amateure als auch das Militär zufrieden stellt. Es ist eine Änderung im Sinne des Amateurfunks in Sicht, Details und Termine sind aber noch nicht festgelegt. Die bisherigen Bedingungen bleiben bis dahin bestehen.

Anpassung an EU-Recht: Im Bereich Funkanlagen hat der Bundesrat auf den 15. Mai 2008 die letzten Ab-

weichungen zwischen Schweizer Recht und EU-Recht aufgehoben. In einem Punkt ist dieser Entscheid auch für Radioamateure von Bedeutung: Bei handelsüblichen Amateurfunkgeräten müssen Frequenzen über 30 MHz, die nicht für den Amateurfunk vorgesehen sind, nun nicht mehr blockiert sein. Die Geräte dürfen jedoch weiterhin nur an Funkamateure mit einer gültigen Konzession verkauft werden und sie dürfen nur mit einer gültigen Konzession und nur auf den für den Amateurfunk zugewiesenen Frequenzbändern betrieben werden. HB9MQM

Anerkennung von US-Lizenzen

Die USA haben 2006 die Prüfungsbedingungen für ihre verschiedenen Lizenzklassen angepasst. Die Arbeitsgruppe Amateurfunk der Konferenz der europäischen Fernmeldeverwaltungen CEPT kommt zum Schluss, dass neu nur die amerikanischen «Amateur Advanced License» (heute nicht mehr vergeben) sowie die «Amateur Extra License» den Anforderungen der CEPT-Amateurlizenz entsprechen. Als Konsequenz daraus anerkennt die Schweiz seit dem 1. Februar 2008 laut einer Mitteilung des Bakom nur noch die «Advanced License» und die «Amateur Extra License» als gleichwertig zur CEPT-Lizenz (HB9). HB9MQM

Entretien semestriel avec l'OFCOM

Réglementation pour les HB3 reste inchangée

L'Office fédéral pour la communication ne prévoit pas d'autres ouvertures des bandes pour les titulaires d'une licence HB3.

Lors de la rencontre bisannuelle le 16 avril 2008 à Bienne entre l'Ofcom et l'USKA, la délégation de notre association (président Daniel Kägi, HB9IQY, Pirmin Kühne, HB9DTE, représentant auprès des autorités et de l'IARU, ainsi que Peter A. Jost, HB9CET, responsable de la surveillance des bandes) voulait des renseignements pour savoir si l'Ofcom prévoyait des allègements en faveur des détenteurs de concession 3 pour radioamateur. A ce propos, question a été posée pour savoir si une licence HB3, utilisée à une station de club sous la surveillance d'un amateur HB9, permettait d'utiliser les puissances et fréquences prévues.

La délégation de l'Ofcom, dirigée par Peter Kumli de la section des concessions radio, a rappelé que la réglementation actuelle a été introduite pour répondre aux demandes de l'USKA afin d'attirer les adolescents au radioamateurisme et pour les motiver pour d'être à même de pouvoir répondre aux questions techniques difficiles en vue de devenir un radioamateur complet. L'Ofcom ne prévoit pas d'ajouter d'autres critères pour les titulaires de la concession 3 pour radioamateur. Offrir plus amènerait à créer un traitement discriminatoire pour les licence HB9.

En ce qui concerne l'utilisation d'une station de club par un titulaire de licence HB3 sous la surveillance d'un licencié HB9, la station peut être utilisée avec les mêmes conditions que c'est le cas pour les amateurs HB9.

Personnes sans licence au microphone. L'Ofcom a autorisé que la station HB90 au Musée des transports puisse être utilisée par des visiteurs sans certificat de capacité, mais sous la surveillance d'un radioamateur licencié. Le camp national des scouts suisses a lieu du 19 juillet au 2 août 2008. L'Ofcom a octroyé au mouvement scout de Suisse, à l'occasion de cette manifestation particulière, une concession temporaire avec l'indicatif HB9BULA, ainsi que l'autorisation de

faire de la phonie pour les personnes non licenciées.

Utilisation de la bande des 50 MHz. Il y a déjà un moment que l'Ofcom avait assuré que la bande des 50 MHz serait libérée à des fins militaires. Des discussions ont eu lieu pour savoir si les radioamateurs pourraient disposer d'une partie de la bande. L'Ofcom envisage une solution qui satisferait aussi bien les amateurs que les militaires. Il y a du changement en vue pour les radioamateurs; les détails et les délais ne sont pas encore fixés. Les conditions actuelles sont toujours applicables.

Adaptation à la législation de l'UE. En ce qui concerne les installations radio, le Conseil fédéral a supprimé le 15 mai 2008 les dernières divergences entre le droit suisse et celui de l'UE. Cette décision a une répercussion pour les radioamateurs: les appareils du commerce pour radioamateurs n'ont plus besoin d'être bloqués pour les fréquences au-dessus de 30 MHz lorsqu'ils peuvent être utilisés par d'autres personnes. Les appareils ne peuvent être vendus, comme jusque ici, qu'aux détenteurs d'une concession valable. Ils ne peuvent être exploités qu'avec une concession valable et que sur les bandes de fréquences autorisées. HB9MQM

Appel d'offres bureau QSL

Hermann Stein, HB9CRV, qui est appuyé par Rudolf Dobler, HB9CQL dans la partie opérationnelle, a démissionné comme responsable du service QSL. Si la fonction est à repourvoir, il est nécessaire de mettre au concours les fonctions rémunérées extérieures au comité selon les statuts de l'USKA. Les intéressés sont priés de présenter leur candidature jusqu'à fin juin 2008 auprès du président Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Die USKA-Uhr

Seit kurzem hat die USKA eine eigene Uhr. Auf dem schwarzen Zifferblatt ist dezent das USKA-Logo aufgedruckt. Die sportliche Swiss-Made-Uhr im robusten Edelstahlgehäuse wurde von Mondaine Watch in Biberist hergestellt. Diese Firma hat sich vor allem durch ihre Kollektion im Design der berühmten SBB-Bahnhofsuhren einen Namen gemacht. Das Quarzwerk läuft, wie der Redaktor nach einem Test von drei Wochen bestätigen kann, äusserst genau. Die Uhr ist zum Preis von 120 Franken beim Warenverkauf der USKA erhältlich. HB9MQM



La montre USKA

Depuis peu l'USKA a sa propre montre. Le Logo de l'USKA est imprimé de manière délicate sur le cadran. La montre sportive Swiss-Made présentée dans un boîtier en acier inoxydable a été produite par Mondaine Watch à Biberist. Cette maison est avant tout connue pour sa collection des fameuses montres de gare CFF. Après un test de trois semaines, le rédacteur confirme que le mouvement à quartz est très précis. La montre est disponible pour 120 Francs auprès de la vente de matériel de l'USKA. HB9MQM

1. Nationale Notfunkübung liefert wichtige Erkenntnisse

Reger Funkverkehr in der Zentralschweiz

Unmittelbar vor der Notfunkübung «Global Simulated Emergency Test» (Globalset) der IARU Region 1 fand am m 3. Mai 2008 die erste nationale Notfunk-Übung in der Schweiz statt.

Pünktlich um 1800 Uhr Ortszeit waren die beiden Leitstationen HB9NBA/D und HB9SP/D an den Standorten Basel und Birmensdorf einsatzbereit und auf Empfang. Überwacht wurden jeweils vier verschiedene Relais pro Standort. Gleichzeitig konnte von beiden Standorten auch das Relais HB9UF auf dem Pilatus mitgehört werden. So konnten wir live miterleben, dass in der ersten halben Stunde der Übung ein Störsender das betreffende Relais mit Dauerträger und ähnlichen «Spässen» blockierte. Nach dieser Störung fand vor allem in der Region Zug - Luzern ein reger Verkehr zwischen den einzelnen Stationen statt. Die dabei übermittelten Meldungen kamen auch nach kurzer Zeit bei HB9SP/D an. Dabei machten wir die erfreuliche Beobachtung, dass die Meldungen von jeder Station vorbildlich quittiert, also wörtlich wiederholt wurden und dadurch auch präzise und unverfälscht beim Empfänger ankamen. Leider funktionierten die Verbindungen Richtung Basel weniger gut. Dies führen wir nebst einem technischen Problem in der Anfangsphase vor allem auf fehlendes Interesse in Kreisen der Funkamateure zurück, wobei wir uns absolut bewusst sind, dass an diesem Wochenende auch ein VHF/

UHF-Kontest stattfand. So erreichten die Station HB9SP/D zwölf Meldungen, wobei drei davon zur Weiterleitung an HB9NBA/D bestimmt waren, aber infolge fehlender Verbindungen nicht übermittelt werden konnten. In Basel kam so lediglich eine Meldung aus Genf an. Ein Punkt ist mir als Organisator dieser Übung besonders aufgefallen: Keine der erhaltenen Meldungen entsprach den ursprünglichen Vorgaben der Ausschreibung. Ich führe dies in erster Linie darauf zurück, dass die Ausschreibung zu kompliziert aufgebaut war und werde versuchen, dies in späteren Übungen zu korrigieren. Das Übermitteln von Klartextmeldungen mit «notfallrelevanten» Inhalten wie «Bergsturz in XY, benötige ...», wird es aber auch künftig nicht geben.

Trotz oder gerade wegen all dieser kleineren und grösseren Probleme lieferte uns die durchgeführte Übung wertvolle Erkenntnisse. So stellten wir fest, dass die existierenden VHF/UHF-Relais nur dann eingesetzt werden können, wenn für die Verbindung nicht mehr als ein Umsetzer eingesetzt werden muss oder wenn die Verbindung über mehrere Relais durch eingespielte Teams aufgebaut wird. Ausnahmen bilden hier Verbindungen via Echolink. Wir werden uns in nächster Zeit überlegen müssen, mit welchen Mitteln Verbindungen über grössere Distanzen innerhalb der Schweiz zu bewerkstelligen sind. Die nächste nationale Notfunk-Übung wird am 8. November 2008 stattfinden. Stefan L. Streif, HB9TTQ, IG-Notfunk

Liechtenstein erstmals an der Ham Radio

Die diesjährige Ham Radio vom 27. bis 29. Juni erlebt eine Premiere. Erstmals nimmt die Organisation der Liechtensteiner Radioamateure, der Amateur-Funk-Verein Liechtenstein AFVL an der wichtigsten Amateurfunkmesse Europas teil. Der etwas mehr als zwanzig Mitglieder zählende Landesverband ist Gast am traditionellen USKA-Stand. Vorgesehen ist, dass Vertreter des AFVL am Freitag und Samstag jeweils zwischen 11-12 und 15-16 Uhr Informationen über den DX-Standort HBØ und die Lizenzbestimmungen vermitteln. Gastsektion am Stand der USKA ist die Sektion Valais/Wallis, HB9Y. HB9MQM

Kein Jahrestreffen, dafür Comm 08

Der USKA-Vorstand hat beschlossen, ausnahmsweise kein Jahrestreffen mit Hamfest im herkömmlichen Rahmen durchzuführen. Die Armee veranstaltet in Frauenfeld vom 10. bis 14. September 2008 die Comm 08 bei der neuen Kaserne Frauenfeld. Die USKA sowie weitere Amateurfunkgruppen sind an diesem Anlass aktiv beteiligt, und verschiedene Sektionen stellen Personal. Am ursprünglich vorgesehenen Datum für das Jahrestreffen, am 20. September 2008, finden in Payerne die Feierlichkeiten zum 10-Jahre-Jubiläum der Swiss DX Foundation statt. Zu diesem Anlass werden ebenfalls viele Besucher erwartet, die normalerweise auch am Jahrestreffen präsent sind. Um nicht noch ein weiteres Wochenende mit einer Radioamateur-Veranstaltung anzuhängen, werden die Sektionspräsi-

www.amateurfunktechnik.ch

**Thomas Hediger
Amateurfunktechnik
5737 Menziken
062/771 01 16**

www.amateurfunktechnik.ch

Le comité a décidé qu'aucune rencontre annuelle n'avait lieu en 2008. La conférence des présidents de sections et la réunion OC et OUC auront lieu au Comm 08 à Frauenfeld le 13 septembre 2008. Des informations en détail dans HB Radio 4.

dentenkonzferenz sowie die KW/UKW-Tagung ausnahmsweise am Samstag 13. September 2008 anlässlich der Comm 08 in Frauenfeld durchgeführt. Wir laden alle Interessierten Mitglieder ein, die Comm 08 in Frauenfeld zu besuchen. Weitere Informationen folgen im HB Radio vom August

Der Vorstand

HB9TTQ Leiter Notfunk und Traffic Manager a.i.

Der Vorstand hat - gestützt auf Entschiede der Delegiertenversammlung und der Urabstimmung - Stefan L. Streif, HB9TTQ als Mitarbeiter für den Bereich Notfunk gewählt. HB9TTQ ist zusammen mit Stefan Rott, HB9NBA Initiant der IG Notfunk und hat im Mai die erste Nationale Notfunkübung organisiert (siehe separaten Bericht). Stefan Streif wird sich ad interim ebenfalls um die Aufgaben des Traffic Managers kümmern, für die bis zu seinem Rücktritt im Februar Georges Strub, HB9DUH verantwortlich war. Für die Auswertung der Konteste sind weiterhin Dominik Bugmann, HB9CZF (Kurzwellen) und Hans-Peter Strub, HB9DRS (VHF/UHF) zuständig. Überdies koordiniert HB9TTQ die Vorbereitungen für den Auftritt der USKA an der Comm 08.

HB9MQM

PR-Manager gesucht

Seit dem Rücktritt von Peter Demme, HB9AAP, ist die Funktion des PR-Managers vakant. Der Vorstand sucht deshalb zur Führung der Öffentlichkeitsarbeit der USKA eine geeignete Persönlichkeit. Erwartet werden - auch nebenberufliche - Erfahrung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Initiative und die Bereitschaft, aktiv im Vorstand mitzuarbeiten. Das neue Vorstandsmitglied sollte fließend in Deutsch und Französisch kommunizieren können. Laut geltenden Statuten müssen Vorstandsmitglieder bei ihrer mindestens vier Jahre Mitglied der USKA gewesen sein. Interessen erhalten weitere Auskünfte beim Präsidenten der USKA, HB9IQY, E-Mail presi@uska.ch

Die USKA sucht einen neuen Revisor

Kurt Steudler, HB9SUK, tritt auf die Delegiertenversammlung 2009 ordentlich von seinem Amt als Revisor und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zurück. Die USKA sucht daher eine(n)

Revisor/-in und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Voraussetzungen für diese spannende Aufgabe sind: Erfahrung in doppelter Buchhaltung, Kenntnisse im Lesen von Bilanzen und wenn möglich Erfahrung mit dem KMU-Kontenplan. Der Einsatz erfolgt ehrenamtlich (ohne Entschädigung). Der zukünftige Revisor ist auch für die Auswertungen der Wahlen und Abstimmungen verantwortlich. Fragen zu den Aufgaben beantwortet gerne auch Kaspar Zbinden, HB9EGZ, GPK-Mitglied, unter hb9egz@uska.ch. Interessierte senden ihr Bewerbungsdossier bitte bis 15. August 2008 an den Präsidenten der USKA, Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Recherche d'un Manager PR

La fonction de Manager PR du comité de l'USKA est vacante depuis la démission de Peter Demme, HB9AAL l'année dernière. Pour cette raison, le comité cherche une personnalité susceptible de diriger les relations publiques de notre association. De l'expérience dans le domaine des relations publiques - même extraprofessionnelle -, de l'initiative et la disposition à coopérer activement dans le comité sont attendues. Le nouveau membre du comité devrait pouvoir communiquer couramment en allemand et en français. Selon les statuts en vigueur, les membres du comité doivent au minimum être membre de l'USKA pendant une durée minimale de quatre ans au moment de leur élection. Les intéressés peuvent obtenir des renseignements supplémentaires auprès du président de l'USKA, HB9IQY, E-Mail presi@uska.ch

HB9EGG ist neue USKA-Sekretärin

Die Suche nach einer Nachfolge für Yvonne Thiemann, HB3YFG ist beendet: Der Vorstand hat Ramona Witzig, HB9EGG zur neuen USKA-Sekretärin gewählt. Die 26-jährige Ramona Witzig ist Detailhandelsangestellte und absolviert im Moment berufsbegleitend einen Managementkurs. Die neue USKA-Sekretärin war zuerst unter dem Rufzeichen HB3YNK aktiv und hat seit einem Jahr ihr jetziges Call. Sie kam durch ihren Partner Reto Voser, HB9TPX zum Amateurfunk. Ramona Witzig ist ab sofort USKA-Sekretärin, wird aber während eines Jahres noch von ihrer Vorgängerin unterstützt. Postadresse und Telefonnummer des Sekretariats bleiben vorläufig gleich. HB9MQM



HB9EGG est nouvelle secrétaire de l'USKA

La recherche pour la succession de Yvonne Thiemann, HB3YFG est terminée: Le comité a élu Ramona Witzig, HB9EGG, comme nouvelle secrétaire de l'USKA. Agée de 26 ans, Ramona Witzig travaille comme gestionnaire de vente et suit actuellement un cours de management dans le cadre d'une formation continue. La nouvelle secrétaire de l'USKA était d'abord active avec l'indicatif HB3YNK, et travaille depuis une année avec son call actuel. Son partenaire Reto Voser, HB9TPX, lui a fait connaître le radio-amateurisme. Ramona Witzig reprend immédiatement le poste de secrétaire de l'USKA, mais est encore appuyée pendant une année par sa devancière. L'adresse postale et le numéro du secrétariat restent inchangés. HB9MQM

QSL-Service ausgeschrieben

Hermann Stein, HB9CRV, der im operativen Geschäft von Rudolf Dobler, HB9CQL unterstützt wird, hat als Verantwortlicher für den QSL-Service demissioniert. Nach den Statuten der USKA müssen bezahlte Funktionen öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben werden. Interessenten werden gebeten, sich bis Ende Juni beim Präsidenten Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil, zu bewerben.

Silent Key



Heinz Wildhaber, HB9MRQ
1936 - 2008

Heinz Wildhaber, HB9MRQ, hat das Mikrofon für immer auf die Seite gelegt, seine Stimme auf den Wellen ist verstummt. Nach langer schwerer Krankheit wurde er am 5. Mai 2008 von seinen Leiden erlöst. Nach der Berufslehre als Elektro-Monteur bildete sich Heinz Wildhaber neben seiner regulären Arbeit mit Fernkursen weiter, so dass er bald das elterliche Geschäft, das Elektrizitätswerk Flums mit angegliedertem Elektrofach- und Installationsgeschäft übernehmen konnte.

Heinz war mit Leib und Seele Elektromonteur. Früh begann er Geräte und Instrumente der Elektro-Industrie, Zähler, Radios und Fernsehgeräte zu sammeln, so dass er bald eine erstaunliche Sammlung sein eigen nennen konnte. Aber auch die Funktechnik, die ihn bereits als Jungeselle interessiert hatte, begeisterte ihn wieder neu, und so legte er am 19. März 1976, nach erfolgreich absolviertem Ausbildungskurs, die Prüfung als Radiotelefonist ab. Bald

war er ein viel gehörter Funkkamerad in allen lokalen Netzen. Er wurde Mitglied der USKA - Sektion Rheintal, die er beim Verfassen der seinerzeitigen Jubiläums-Schrift stark unterstützte. Das grösste Interesse brachte Heinz alten und neuen Funkgeräten entgegen. So galt sein Stolz auch in dieser Sparte einer sehenswerten Sammlung von alten Geräten, aus Armee-Beständen bis hin zu modernsten Transceivern.

Für Heinz gab es kein «wenn und aber» sondern lediglich ein «wie»; er war ein Mann der Tat. Heinz glaubte an seine Genesung und bei Besuchen an seinem Krankenbett und auch bei ihm zu Hause galt unsere Unterhaltung dem Amateurfunk. Lieber Heinz, wir danken Dir für alle die schönen, kameradschaftlichen und interessanten Stunden die wir mit Dir erleben durften. In unseren Gedanken wirst Du weiter leben. Fred Tinner, HB9AAQ

Mutationen

Neuaufnahmen

- HB4FV** Ass. Fédérale des troupes de transmission-Section Vaudoise, CP 87, 1010 Lausanne 10 (prov. bis DV 2009)
- HB9LL** Contestgruppe HB9LL, c/o Matthias Brudermann, Bahnhofstrasse 43, 4313 Möhlin (prov. bis DV 2009)
- HB9BCQ** Schneeberger Hermann, Feldeggstrasse 23, 3322 Urtenen-Schönbühl
- HB9EIE** USKA Member
- HB9EFC** USKA Member
- HB9EGG** Witzig Ramona, Ringstrasse 5, 8412 Riet
- HB9EHN** Mato Carlos, Via al parco 2, 6644 Orselina
- HB9EHU** Zihlmann Fabian, Grünfeldstrasse 1, 6208 Oberkirch
- HB9EKC** Pelichet David, Ruelle de l'Ecusson, 1261 Le Vaude
- HB3YDN** USKA Member
- HB3YTC** Storni Roberto, CP 204, 6533 Lumino
- HE9EPS** Stangl Peter, Herrengasse 19, Postfach 320, 4710 Balsthal
- HE9MRT** Markutt Reto, Viamalaweg 1, 7430 Thusis
- HE9OLI** Guard Oliver, Weinbergstrasse 20, 8107 Buchs

Rufzeichenänderungen

- HB9EIIY** Büchel Michael, Blindstrasse 29, 9030 Abtwil, ex. HB3YPA
- HB9EIZ** Reinhart Markus, Hörnlistrasse 2b, 8360 Eschlikon, ex. HB3YPF
- HB9EKA** Graf Stefan, Im Acker 15, 9512 Rossrüti, ex. HB Radio Abo

Silent Key

- HB9SG** Gerber Otto, Heidenmoosstrasse 42, 3360 Herzogenbuchsee
- HB9VW** Mäder René, Rue Bertigny 51, 1700 Fribourg
- HB9BHX** Mügglar Rolf, Hiltenbergstrasse 12, 8360 Eschlikon
- HB9MRQ** Wildhaber Heinz, Maltinastrasse 7, 8890 Flums
- HB9WBB** Arnold Hanspeter Coophaus, Alte Post, 6484 Wassen
- HB9XBZ** Peier Raymond, Gilamstrasse 11d, 4665 Oftringen
- HB3YHZ** Ammann Fredy, Tösstalstrasse 180, 8400 Winterthur

Austritte

- HB9AEM** Trüeb Erich, 8032 Zürich
- HB9AIB** Rütimann Kurt, 6939 Arosio
- HB9BEL** Ludwig Andrea, 5001 Aarau
- HB9BIG** Meystre André, 4132 Muttenz
- HB9CFP** Schorro Bernard, 1814 La Tour-de-Peilz
- HB9CQA** Porro Gian Pietro, 6874 Castel San Pietro
- HB9DAT** Brasey Charles, 1694 Villargiroud
- HB9DJZ** Hug Rudolf, 8610 Uster
- HB9DUF** Baer Hans Christoph, 8142 Uitikon Waldegg
- HB9HLD** Dr. Blagov Georges, 1110 Morges
- HB9LBM** Meyer Rudolf, 8600 Dübendorf
- HB9PDE** Kunz Edwin, 8627 Grüningen
- HB9RLI** Pfister Theres, 3412 Heimiswil
- HB3YEH** Kern Jan, 3800 Matten bei Interlaken
- HB3YSB** Laumer Jonathan, 8952 Schlieren
- HE9AXQ** Deluche Roger, 6802 Rivera
Frei Mary, 8800 Thalwil
Egli Alfred, 8623 Wetzikon
Walcher Jakob, 8755 Ennenda

Wegzug ins Ausland

- HB9CSI** Buff Heinz, Australien

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birnenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hunzenschwil. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS

145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans Vermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F

145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, letzter Mittwoch d. M. 20.00 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9WNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Bahnhöfli, Mett, Poststrasse 37, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG

145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL

145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Samuel Plüss, HB9BNQ, Waldhofstrasse 30, 4310 Rheinfelden. Stamm Freitag ab 20 Uhr Restaurant Saline, Rheinstrasse 23, 4133 Pratteln. Mitgliedervers. gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G

439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésole, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarerland, HB9GL

438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), P.O. Box 478, 8304 Wallisellen. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Temp 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch.

Luzern, HB9LU

145.600 MHz,

Präsident: Hans-Peter Blättler (HB9BXE). Stamm 3. Freitag d. M. Rest. Viktoria, Maihofstrasse 42, Luzern, 20 Uhr. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC

145.225 MHz (Echo), 433.525 MHz

Pierre André Degoumois (HB9HLV), Case postale 1489, 2301 La Chaux-de-Fonds. Rencontres chaque 3ème vendredi du mois à 20 heures au Café Le Jurassien, Numa-Droz 1, 2300 La Chaux-de-Fonds. QSO de section: Le jeudi précédent la réunion à 20 h. fréquence 145,550 MHz.

Monte Ceneri, HB9EI

145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Tino Righini (HB9BZM). Ritrovi: martedì ore 20.00, sabato ore 14.00 presso, Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9www.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruef (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez.

Pierre-Pertuis, HB9XC

438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. Dernier vendredi réunion mens., Hôtel de La Truite, Péry à 20 h, QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM

145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le samedi à 11h30 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS

438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttentz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR

145.600 MHz

Urs Sigrüst (HB9MPN), Oberalpstrasse 43, Postfach 560, 7000 Chur, hb9mpn@uska.ch, Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW

144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ). Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC

145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU

439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. Alter Emmersberg, Bürgerstrasse 49, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 430.025 MHz.

Solothurn, HB9BA

438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNQ), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9N

145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVW), Chalet Türl, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvw@uska.ch, Internet: www.hb9n.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

Uri/Schwyz, HB9CF

145.6625 MHz, 438.825 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr, abwechslungsweise im Kanton Uri oder Schwyz. Genaue Daten unter www.hb9cf.ch. Sonntag: Runde ab 11 Uhr Relais Amsteg-Arni 145,6625 MHz oder via Echolink Nr. 43416.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz (EchoLink); Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Pont Crittin 2c, 1955 Chamoson; E-mail: secretariat@hb9y.ch. Président: Marc Torti (HB9DVD).

Winterthur, HB9W

145.350 MHz, 439.150 MHz

Hans Wehrli (HB9AHD), Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 11.00 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF

438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pioneer 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO

439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z

145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Union des Amateurs Suisse d'Ondes courtes

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Postfach 74, 8304 Wallisellen. Telefon 044 883 72 88, Fax 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil

Vizepräsident: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Sekretärin: Ramona Witzig, HB9EGG.

Finanzchef, Adressverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Traffic Manager (a.i.): Stefan L. Streif, HB9TTO, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf

PR-Manager: vakant.

Verbindung zu Behörden und IARU: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

**Postkonto 30-10397-0,
USKA Schweiz, Bern**

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 144, 4434 Hölstein.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Bibliothek: Franz Stutz, HB9BVV, Langwiesstrasse 6, 5330 Zurzach.

Antennenkommission: Koordination Fred Tinner, HB9AAQ, Giessen, 9469 Haag.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

**Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/
Mikrowellen sowie WAC-, WAS-,
WAZ-Diplom:** Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Passivmitglieder Fr. 65.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch	Daniel Kägi
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Andreas Thiemann
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ramona Witzig
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Finanzchef	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
Contests HF	contest@uska.ch	Dominik Bugmann
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch	Hans-Peter Strub
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Pirmin Kühne
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch	Peter W. Frey
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Marianne Schütz
PR-Manager	public@uska.ch	vakant
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Pirmin Kühne
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Bandwacht	guard@uska.ch	Peter A. Jost
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Leander Gutzwiller
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch	Urs Baumgartner

Hambörse

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.-, jede weitere Zeile Fr. 2.-. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.-, jede weitere Zeile Fr. 4.-

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX/RX/TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

www.tele-rene.ch

Gesucht: Ausschlachtgerät FT277 / FT101. Darf ich den letzten Anbieter bitten, sich nochmals zu melden! HB9MAJ@HB9GL 079/372 12 18.

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Auch Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041 710 99 29.

Verkaufe: Yaesu FT 2000 1 jährig, original verpackt, 10 mal kurz gebraucht. Durchgehend offen für TRX. Preis nach Absprache. Rufen Sie mich an! Kenwood TS 700G 2 m Allmode TRX. Preis nach Absprache. Rufen Sie mich an! Tel. G 032/686 58 67 P 032/534 70 86

Verkaufe: mit 50% Rabatt auf die Neupreise: 1 Buddipole Deluxe-Kit mit 480 cm Alumast (1x gebraucht) statt Fr 1'075 für Fr 500.-; Steuergerät für Kenwood und vielem zusätzlichem Zubehör (ungebraucht) statt Fr 1'100 für Fr 500.-; Tel 079/370 07 49, mailto: HB9DDW@uska.ch

Zu verkaufen: Amateurfunk: Hallicrafters-Line RX SX-115, TX HT32B, Fr. 1'200.-; TRX K2 mit Autom. Antennentuner, NB, SSB-Option, 160 m Erweiterung, Fr. 1'200.-; NATO TX-RX GRC-9 RT-77 mit PSU, Fr. 300.-; Profi KW-RX 14 kHz – 30 MHz EKD 315 mit schmalen ZF-Filter für LSB, Fr. 650.-; Selbstgebaute Linear für 160 m mit 2x 572B, Fr. 500.-; DRAKE C-Line (Röhrenmischer)

alle WARC, ZF Filter 100 Hz, 250 Hz, 500 Hz, Fr. 800.-; TRX Omni V mit PSU, ZF Filter 250 Hz und 500 Hz, Fr. 850; Magnetische Antenne AMA 6 Fr. 400.-; Musik: 3 Stk. Monoröhrendstufen QUAD 2 je Fr. 600.-; DNM Twin 3A, Hochauflösender Vorverstärker, Phono für Moving Coil, Fr. 1'200.-; Elektrische, Halbakustische Jazz Gitarre ARIA neu, mit Koffer, Fr. 450.-; Sonstiges: CH-Militärvelo (Mountain Bike) mit 6-Gang Shimano Schaltung Fr. 1'100.-; Alles in gepflegtem Zustand. Tel.: 033/335 40 36 Geräte sind in Thun abholbereit.

Suche: Handbuch oder Copien für Pocom PFC-100 Poly-Electronic Tel: 071/722 62 38, E-Mail: arnold.gruber@hispeed.ch

Zu verkaufen: IC 275H 2 m allmode TRX 100 W Fr. 1'250.-; IC 475H 70 cm allmode TRX 100 W Fr. 1'380.-; GARMIN GPS III Fr. 230.-; TNC 9600/1200 Landolt Fr. 165.-; TNC2S DK9SJ Fr.

150.-; TNC MFJ 300, 1200, & 2400 PSK Fr. 75.-; TNC Eisch 9600 Fr. 80.-; GD 82NF Filter Fr. 65.-; Div. Oldtimer KO's Generatoren, Specktrumanalyzer, Messgeräte, Telephonautomaten, Telephone, für Sammler. HB9RLM/079 357 17 20 / insrlm@leuetinu.ch

Verkaufe: Automatic Antenna Tuner J.W.Miller Model AT 2500 3.0 – 30 MHz bis 2,5 KW Matching 10 – 30 Ohms, Power- und SWR-Meter Anwahl für 3 Antennen, Speisung 230 V, eig. Modifizierung für Anzeige mit und ohne Matching, Preis bei SAH CHF 700.00 S. Borghi HB9BXS. Tel. 076/441 97 96 sborghi@hispeed.ch

Verkaufe: DDR mil. Spitzenempfänger EKD300 in Gehäuse. Siehe <http://freenet-homepage.de/dg1nog/ekd300.html> ferner Zusatzgerät EZ100 siehe <http://radioklub.solvayovylomy.cz/EZ100/ez100.htm> dazu alle Manuals sowie Zubehörkasten. HB9DFZ@uska.ch

Verkaufe: RF Ltd. „DF-10000“, professionelles High-Power, Low-Pass-Filter, DC-30 Mhz, Cutoff 32 Mhz, 70-100 db oberhalb 38 Mhz, 13 Cauer-Parameter Design, 5 kW DC/10 kW PEP, Dimensionen 20x12.5x7 cm (LxBxH) Peter Langenegger, HB9PL, Tel/Fax 044/928 21 23, peter.langenegger@active.ch

Suche: Occ. TNC2 C, S oder TNC21 Bauweise 1k2. Angebote bitte auf hb9tqd@uska.ch

Zu verkaufen: KENWOOD TS-2000 Transceiver, fabrikneu, ohne Gebrauchsspuren mit d und e Manuals Fr. 2'390.-; Tel. 079/411 47 48.

Inserate-Annahmeschluss ist jeweils der 5. des Vormonats der Publikation, Im Jahr 2008 sind dies die folgenden Daten: 5. Juli, 5. September und 5. November.



RFID Produkte:

- Lesermodule
- Antennen und Spulen
- Zutritts- Öffnersysteme
- Transponder EM4102
- Zeiterfassungsterminals
- Möbelschloss
- Sensor für LEGO NXT



ZEKO
KOLBICZ

Hauptstrasse 28
T: 071-9171211
kolbicz@codatex.ch

CH-9556 Zezikon
F: 071-9171274
www.codatex.ch

MFJ AMERITRON Diamond Daiwa YAESU ICOM
Motorola bhi Alpha-Delta TOKYO HY-POWER

AL-572XCE 1300 Watt CHF 2375.-	AL-80BXC 1000 Watt CHF 2250.-	HLA 150 150W HF Endstufe CHF 450.- Input 1-10Watt [FT-817, IC-703...]	TOKYO HY-POWER HF Endstufen Power MOS FET HL-1.2KFX 1kWatt CHF 2850.- HL-1.5KFX 1.5kWatt CHF 4350.-
--	---	--	---

3kWatt Balun 1:1 CHF 95.-
Top Ausführung von BalunDesigns USA

MFJ-1775 40m,20,15,10,6,2m CHF 575.-
MFJ-1785 Drehdipol 80m,40m,20m CHF 695.-

Info@funkbox.ch

Preisgünstige SWR-Analyser mit Frequenzzählerausgang
MFJ-207, 1.8-30MHz CHF 225.-
MFJ-208, 136-158 MHz, CHF 190.-
MFJ-217,30-56MHz, CHF 175.-
MFJ-219B, 40-450MHz, CHF 195.-

Keyboard für FT-817,857,897
CHF 215.-

MFJ-434B CHF 295.-
Contest Voice Keyer
Speichert 5 Messages

bhi Rausch Unterdrückung

MFJ-929 CHF 375.-
Autm. Tuner

MFJ-1919 CHF 145.-
Teleskop Fiberglassmast
10m eingezogen 1.3m

Autom.-Ant. Tuner

MFJ-929, 200W CHF 375.-
MFJ-993B: 1.8-30 MHz,
300W, CHF 475.-
MFJ-994B: 1.8-30 MHz,
600W, CHF 575.-
MFJ-998: 1.8-30 MHz,
1500W, CHF 975.-

MFJ-624E CHF 245.-
Hybrid Telefon Patch

MFJ-1026 CHF 295.-
QRM Eliminator

MFJ-653 CHF 275.-
Speech Processor Equalizer

MFJ-4116P CHF 85.-
DC Spannung über
Koaxkabel

FUNK-BOX HB9LGA Postfach 8051 Zürich
Tel. 076 471 1555 Fax 044 321 4382 www.funkbox.ch

Antennen-Anpassung/Engineering/Optimierung

**Dollar sei Dank!
Die Preise sinken!**

Analyser - Analyser - Analyser - Analyser

CIA-HF (letzte Geräte)	0,4-54 MHz	CHF 648,-
VIA-Analyser	0,1-54 MHz	CHF 877,-
140-525 Analyser	135-525 MHz	CHF 774,-
VIA-Bravo	0,1-200 MHz	CHF 1973,-
VIA Echo 1000	0,1-1000 MHz	CHF 2469,-
VIA Echo 2500	0,1-2500 MHz	CHF 5601,-

... und natürlich auch das übrige Programm von AEA-Technology, USA

Antenna matching - Antenna matching

AT1KP	1,2 kW D-T-Tuner	CHF 545,-
AT1500CV	1,5 kW T-Tuner	CHF 610,-
AT1500DT	1,5 kW D-T-Tuner	CHF 628,-
BT1500A	symm. 1,5 kW Tuner	CHF 883,-
AT4K	2,5 kW T-Tuner	CHF 1136,-
AT5K	3,5 kW T-Tuner	CHF 1516,-
AT10K	5,0 kW T-Tuner	CHF 4997,-
SAMS	fernsteuerb. 2,5 kW T-Tuner	ab CHF 4218,-

... und selbstverständlich auch das übrige Programm von Palstar, USA

HAM RADIO Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Halle A1, Stand 619

Freibleibende Vorauszahlungspreise rein netto inklusive 7,6% Mehrwertsteuer.
Versandkosten nach Aufwand.

Heinz Bolli HB9KOF c/o HEINZ BOLLI AG Rütihofstrasse 1 9052 Niederteufen
Tel. 071 335 0723 Fax 071 335 0721 heinz.bolli@hbag.ch <http://hbag.ch>

Tigertronics GIANORA-HSU HB90DC
Signalink™ Model SL-USB
Inklusiv Soundkarte!



CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16, APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR, SSTV, POCASAG, PACKET, EchoLink, hamDRM

Digital Radio Mondiale (DRM) Supporter

www.drm.org

DrM SUPPORTER

CHF 187.-
inkl. MWSt., exkl. Versand

GIANORA-HSU, HB90DC
www.gianora-hsu.ch info@gianora-hsu.ch
Postfach 62 Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
8118 PFAFFHAUSEN-ZURICH Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

GB 
elettroconsulenze
sagl

 gb-elettroconsulenze-sagl.ch

Tutto per il radio amatore, corsi HB3 HB9, radio, antenne, cavi
Vendita e riparazioni

Tentec	Elecraft	Yaesu
Antenne	EcoAntenne	Made in Italy
3 Ele Yagi 10,15,20 m, opt. 40m		CHF 541.15
4 Ele Yagi 10,12,15,17,20,30, opt 40m		CHF 720.10
Verticale 10,12,15,17,20,30,40, opt 80m		CHF 376.80
Delta Loop 10,15,20 m		CHF 750.00
Antenne, 50MHz, 144MHz, 430MHz, Dipoli, Scaricatori		
Tel 079 621 84 37	Géry Binamé CP939	6616 LOSONE
Italiano , Français, Deutsch		Call HB9TQF
www.info@gb-elettroconsulenze-sagl.ch		



Die Nr. 1 in Europa!

Track Kölle Kunter Werbeagentur GmbH

33. Internationale Amateurfunk-Ausstellung
27. – 29. 6. 2008
Messe Friedrichshafen

mit 59. Bodenseetreffen des DARC

- Europas Top-Treff des Amateurfunks
- Mit dem Spitzenangebot aus der Funk-, Elektronik- und CB-Technik
- Größter europäischer HAM-Flohmarkt



Fr. bis Sa. 9 – 18 Uhr, So. 9 – 15 Uhr
www.hamradio-friedrichshafen.de

...mit **HAMtronic** ...Elektronik...Internet...Computer...

Neue Kurse, Lektionen als PDF
Für die neuen BAKOM-Prüfungsvorschriften

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Kombikurs HB3/HB9

An ausgewählten Samstagen

Beginn: Sa. 18.10.08 und Sa. 16.5.09

Neu: Kompakt-Tageskurse
und Intensiv-Studium

Fernstudium und
Samstag-Kurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles
Lehrmaterial



Anmeldung und Beginn jederzeit,
umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8048 Zürich

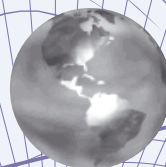
Tel. 044 431 77 30

Kursort: Wetzikon ZH

www.HB9CWA.ch

Vorbereitung auf eine
aussergewöhnliche

Rekrutenschule



Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung

Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee

ILT Schule

Zürich und Bern

Tel. 044 431 77 30

oder 031 921 22 31

+ **Kostenlos** + **Moderner Fernkurs** +
+ **Überall in der Schweiz** +

www.ilt.ch

- der sichere Weg -



www.morseschule.ch



GMW-FUNKTECHNIK
Landstrasse 16
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 24

JRC
YAESU
ICOM
KENWOOD

Verkauf und Service von:

YAESU

VX-3E FT-2000
VX-6R FT-817ND
VX-7R FT-857D
FT-60E FT-897D
FT-7800E VR-120
FT-8800E VR-500
FT-8900E VR-5000
FT-450
FT-950

ICOM

IC-R5 IC-E92D
IC-R20 IC-E2820
IC-R75 IC-7000
IC-R8500
IC-R9500
IC-R1500
IC-R2500
IC-PCR1500
IC-PCR2500

UNSERE HAUSMARKEN

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, DRESSLER, GARMIN, JRC, KENWOOD,
MAYCOM, MALDOL, PANASONIC, MFJ, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL,
SONY, VERTEX-STANDARD, TARGA, ZETAGI usw.

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyser,
Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und
diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!

YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC
HOTLINE - STABO - WIMO

<http://www.radaufunk.com>

Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!

Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.

Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.

Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!

Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com

Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.

Samstag 10-12.30 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Bei uns findet die HAMRADIO schon jetzt statt!

HAMRADIO Aktionspreise!
(gültig bis 30.06.08)



IC-E92D
das Neue
CHF 738.85
+ MWSt



IC-E2820
das Universelle

- mit UT-123
- mit CS-2820

CHF 1'150.--
+ MWSt



IC-E91D
D*STAR-
Einsteiger-
Angebot
(inkl. UT-121)
nur
CHF 595.--
+ MWSt

NEW

IC-7700

NEW



IC-7700
HF/6 Meter, 200 Watt
alle Betriebsarten inkl. PSK31, RTTY

CHF 7'750.00 + MWSt. inkl. SM 20 Mikrofon (289.00)

ICOM Vertretung für CH + FL

LIXNET Radiocom
Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105
www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf
info@lixnet.ch



Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13E	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateure 2008	
17i	78.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2008	
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwelle	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	NEU !
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateure	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
78	29.-	D	Cuno	Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateure Teil 3	
80	34.-	D	Böttcher/Sichla	Amateurfunkantennen mit geringem Platzbedarf	
81	25.-	D	DL2VFR	Das Diplom-Handbuch	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer,Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten!	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	NEU !
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	NEU !
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Bandplan und Relaisliste	
8E	12.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2007/2008	Wieder erhältlich!
11C	30.-	D	DARC	Eurocall 2008 CD-ROM	
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38C	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Sommer 2008	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefalt	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefalt	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefalt	
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	nur 45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	NEU !

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

Bücher für Funkamateure und Kurzwellenhörer



**Michael Schmitz,
Wolf Siebel**
**Sender & Frequenzen
2008**

Das einzige aktuelle deutschsprachige Jahrbuch über sämtliche Rundfunksender der Welt, die auf Kurzwelle (aber auch auf Mittel- und Langwelle) und via Satellit oder Internet bei uns empfangen werden können.

Mit allen Kurzwellen-Frequenzen, Sendeplänen und Adressen.

Umfang: 576 Seiten
Best.-Nr. 413 0800
Preis 25,90 €



Frank Sichla
ABC der Schwingkreis-Praxis

Alle „Geheimnisse“ der Schwingkreispraxis kommen ans Licht, und das „Schwingkreis-Paradoxon“ wird leicht verständlich erklärt. Durch 75 praxisrelevante Aufgaben und Lösungen geht das Schwingkreiswissen in Fleisch und Blut über.

Umfang: 128 Seiten
Best.-Nr. 411 0145
Preis 15,00 €



Frank Sichla
**Empfangsprinzipien
und Empfängerschaltungen**

Das Buch zeichnet diese anhand der Empfänger-Schaltungstechnik nach, und zwar mit den Schwerpunkten Hör- und Amateurfunk. Im Vordergrund steht der experimentelle Selbstbau auf Grundlage von erprobten Schaltungen mit leicht beschaffbaren Bauelementen.

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 411 0142
Preis: 15,50 €



Thomas Riegler
**Antennenpraxis
Scanner-Empfang**

Wie erfolgreich man beim Scanner-Empfang ist, wird weitgehend von der verwendeten Antenne bestimmt. Der Schlüssel zum Erfolg sind externe Antennen. Wir haben verschiedene Antennentypen, die nur zum Teil speziell für den Scanner-Einsatz gedacht sind, unter die Lupe genommen.

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 413 0061
Preis 14,80 €



Bernhard Kaschner
**Planung und Selbstbau
von Netzteilen**

Preiswerte Netzteile halten nicht das, was ihre Daten versprechen, und qualitativ hochwertige Geräte haben ihren Preis. Also bauen Sie endlich das eigene Labornetzgerät selbst!

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr. 4110139
Preis: 17,00 €



Jürgen A. Weigl
**Umgebungseinflüsse
auf Antennen**

Hier gibt es statt einer Vielzahl von Mythen, konkrete Informationen. Es ist interessant, dass genau dieser Punkt – die Antennenumgebung – in der Amateurfunkliteratur noch kaum behandelt wurde.

Umfang: 256 Seiten
Best.-Nr.: 411 0140
Preis 20,00 €



Dr. Richard Zierl
**Optimaler Rundfunkempfang
mit dem Computer**

Dieses Buch will helfen, das jeweils Beste aus beiden Welten – dem Internet und dem Radio – zum persönlichen Vorteil und Vergnügen zu nutzen. Alle im Buch vorgestellten Programme sind kostenlos im Internet verfügbar.

Umfang: 120 Seiten
Best.-Nr.: 413 0054
Preis: 14,50 €



Thomas Riegler
**Radiohören auf Lang-
und Mittelwelle**

Trotz nahezu flächendeckender UKW-Sendernetze hat auch heute der Mittel- und Langwellenbereich immer noch seine Berechtigung. Entdecken Sie Ihnen bisher unbekannt Sender und neue Programminhalte.

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 413 0055
Preis: 15,00 €

KENWOOD
Listen to the Future

Das Multitalent



TM-D710E

Der Multikommunikator 144/430-MHz-FM-Dualbander

Nehmen Sie einen modernen FM-Dualbander und packen Sie die neuesten Amateurfunk-Technologien hinein: EchoLink®, AX.25 und die aktuellen APRS®-Features. Das Resultat ist ein Multikommunikator, ein Transceiver, der als konsequente Weiterentwicklung des erfolgreichen Vorgängermodells einen weiteren Meilenstein im Kenwood-Amateurfunkprogramm darstellt.

EchoLink® ist eine registrierte Marke der Synergenics, LLC. APRS® ist eine registrierte Marke von Bob Bruninga.

- TNC für 1200/9600 bps eingebaut
- NMEA0183-GPS-I/O-Anschluss
- EchoLink®-Sysop-Modus
- APRS®-Wetterstation-ready
- Bedienteil abnehmbar
- Großes LC-Display mit wählbarer Beleuchtungsfarbe (bernstein/grün)
- Doppelempfang im selben Band (V + V, U + U) möglich
- 1000 Multifunktions-Speicher
- Visual-Scan und diverse Suchlaufvarianten
- 5 Nutzerprofile programmierbar
- Breitband-RX für 118 - 524 und 800 - 1300 MHz

Kenwood Electronics Deutschland GmbH

Rembrücker Str. 15, 63150 Heusenstamm, Germany
www.kenwood.de

Repaircenter für Kenwood Amateurfunkgeräte:

Duschletta Elektronik
Feldbergstrasse 2, 6319 Allerwinden / ZG
Tel. 041 711 23 09 Fax. 041 710 62 21
info@duschletta.ch, www.duschletta.ch, HB9APR



Generalvertretung für die Schweiz und FL

ALTREDA AG

Max-Högger-Str. 2 · CH-8048 Zürich
Tel. 044 432 09 00 · Fax. 044 432 09 04 · www.altreda.ch

Verkauf und Beratung:

HB 9 CRU Communications GmbH
Zugerstr. 45, 6312 Steinhausen / ZG,
Tel. 041 763 20 50 Fax. 041 763 20 54
hb9cru@bluewin.ch, www.hb9cru.ch, HB9CRU